



Grünentwicklungskonzept Voerde

Ergebnisse der Onlinebeteiligung

Stadt Voerde

Planungsbüro **DTP Landschaftsarchitekten** GmbH

IMPRESSUM

**Verfasser:**

Fachdienst 6.1 - Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz
Rathausplatz 20
46562 Voerde
Telefon: (0 28 55) 80- 0
Telefax: (0 28 55) 96 90-447
info@voerde.de
www.voerde.de

Ansprechpartner:
Christine Krüger

Dezember 2023

**Planungsbüro DTP Landschaftsarchitekten GmbH**

Im Löwental 76
45239 Essen
Telefon: (02 01) 74 73 61-0
Telefax: (02 01) 74 73 61-10
post@ntp-essen.de
www.dtp-essen.de

Ansprechpartner:
Martin Richardt
Mara Kerschl
Yu Lu

In Zusammenarbeit mit:**PLAN-PORTAL**

plan-lokal Körbel + Scholle Stadtplaner PartmbB
Bovermannstr. 8
44141 Dortmund
www.plan-lokal.de

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	4
Projektvorstellung	4
Projektgrenzen	4
Anlass der Onlinebeteiligung	4
Übersicht Ideen	5
UMFRAGEERGEBNISSE	6
ZUSAMMENFASSUNG IDEEN	8
Natur, Landschaft und Gewässer	8
Öffentliche Freiräume	10
Freizeit und Erholung	12
Mobilität	14
Identität und Geschichte	16
Zusammenfassung	20
ANHANG	22

EINLEITUNG

PROJEKTVORSTELLUNG

Die Stadt Voerde ist überwiegend ländlich strukturiert, durchgrünt und weist hochwertige Landschaftsräume wie bspw. die Momm-Niederung oder das Rheinvorland auf. Diese Potenziale bieten hervorragende Chancen, um Voerde als Wohn-, Arbeits- und Tourismusstandort attraktiv zu gestalten. Die Landschafts- und Freiraumqualität ist dabei von großer Bedeutung. Hierzu zählen neben umweltfreundlicher Nahmobilität insbesondere lebenswerte Stadtquartiere und die Vernetzung der vielfältigen Stadtteile mit dem Rhein und den anderen Gewässern sowie mit der Momm-Niederung und anderen Landschaftsräumen.

Da die Stadt Voerde einen der ältesten Flächennutzungspläne in NRW aufweist, hat der Rat der Stadt am 23.03.2021 den Beschluss zur Neuaufstellung gefasst. Das Grünentwicklungskonzept soll dazu eine wichtige Grundlage im Sinne der zukunftsfähigen, nachhaltigen und qualitätsvollen Stadtentwicklung liefern.

PROJEKTGRENZEN

Das Grünentwicklungskonzept umfasst die Gesamtstadt Voerde. Darüber hinaus werden entsprechende Verknüpfungen in die Nachbarstädte berücksichtigt.

ANLASS DER ONLINEBETEILIGUNG

In den Planungsprozess werden relevante Akteursgruppen und somit auch die Bürgerinnen und Bürger miteinbezogen, um Inhalte zu gestalten und zu diskutieren.

Hierfür sind die Planenden auf das Wissen und die Ideen der Bürgerinnen und Bürger angewiesen, denn sie sind die Expertinnen und Experten vor Ort!

Unter dem Motto „Zeig mir deine Heimat“ konnten Bürgerinnen und Bürger vom 15. Mai 2023 bis einschließlich 23. Juni 2023 interaktiv und bequem von Zuhause aus per Mausclick an der Onlinebeteiligung teilnehmen.

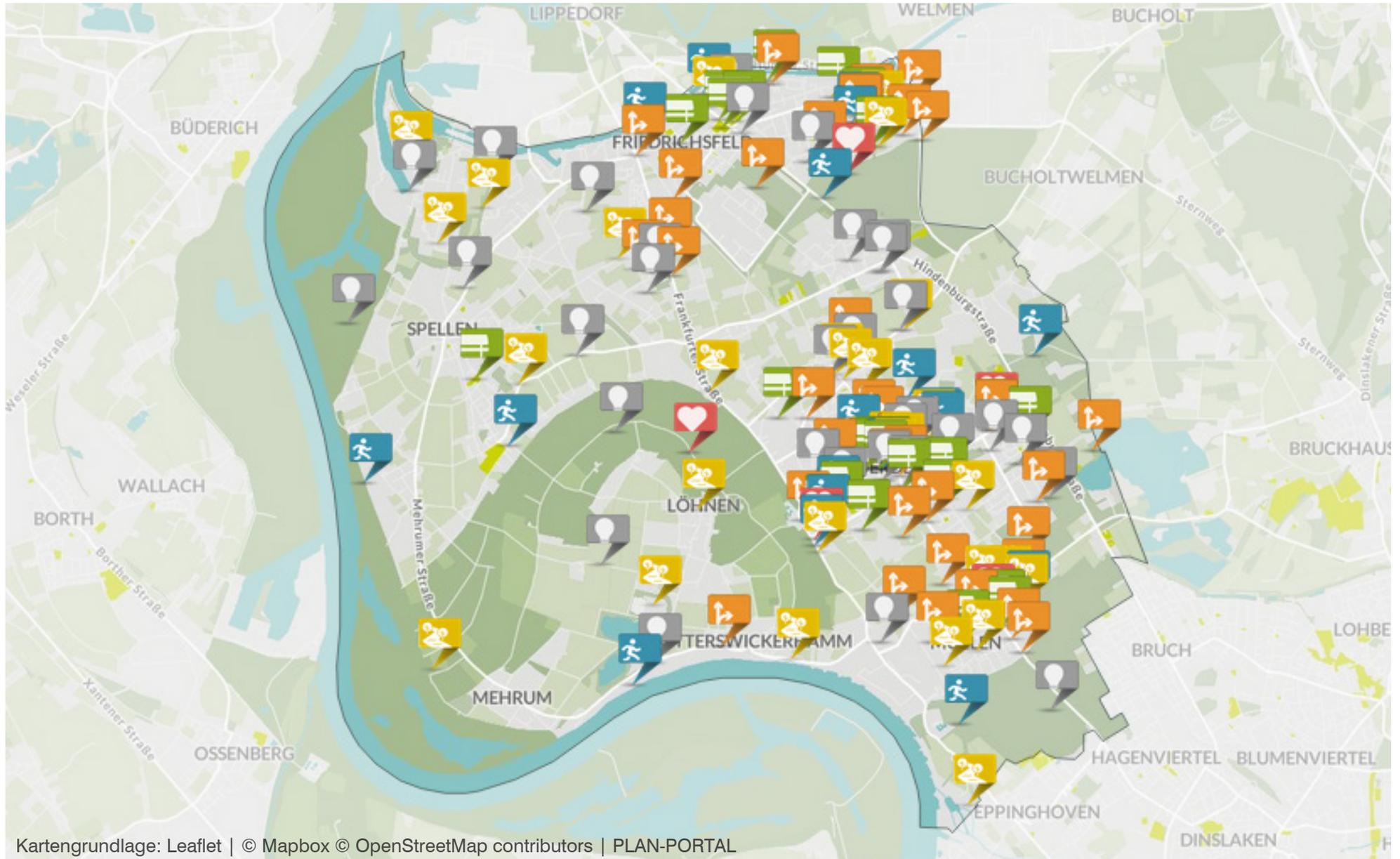
Durch ein anonymes Umfragetool wurden allgemeine Informationen über die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und erste Meinungen abgefragt. Darüber hinaus bestand die Möglichkeit, Ideen zu verschiedenen Themen der Grünentwicklung einzubringen und optional auf einem Stadtplan zu verorten. Bereits eingegangene Ideen konnten zudem kommentiert werden.

Die Ergebnisse der Onlinebeteiligung fließen in den weiteren Planungsprozess ein und werden im Folgenden zusammenfassend dargestellt. Im Anhang sind alle eingegangene Anregungen und Ideen aufgelistet.

Insgesamt sind 175 Anregungen und 76 Kommentare eingegangen!

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern für die zahlreichen und konstruktiven Beiträge!

ÜBERSICHT IDEEN



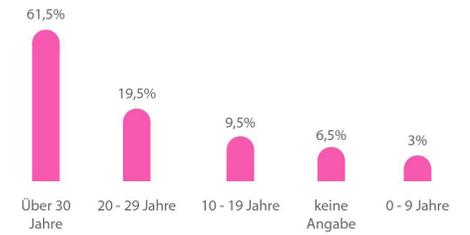
Kartengrundlage: Leaflet | © Mapbox © OpenStreetMap contributors | PLAN-PORTAL

UMFRAGEERGEBNISSE

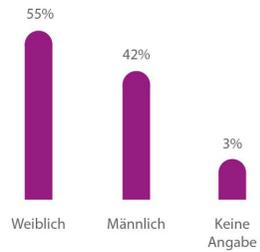
Aus welchem Stadtteil kommst Du?



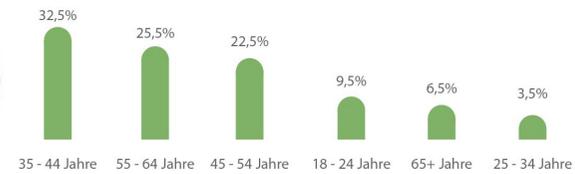
Wie lange lebst Du in Voerde?



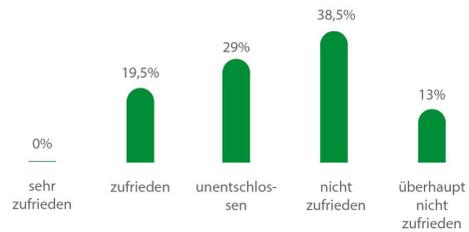
Welches Geschlecht bist Du?



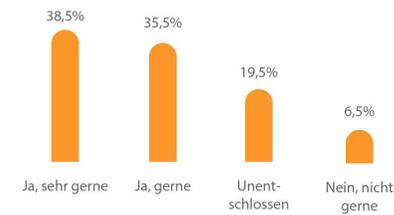
Wie alt bist Du?



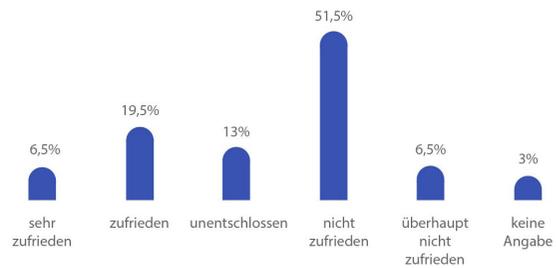
Wie zufrieden bist Du mit dem Grünflächenangebot in der Gesamtstadt Voerde?



Lebst du gerne in Voerde?



Wie zufrieden bist Du mit dem Grünflächenangebot in Deinem Stadtteil?

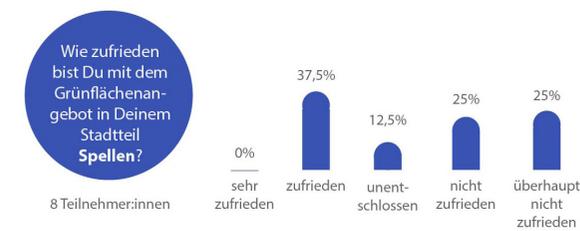
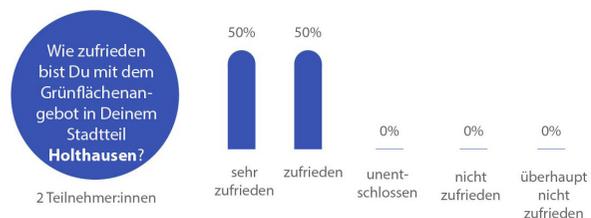
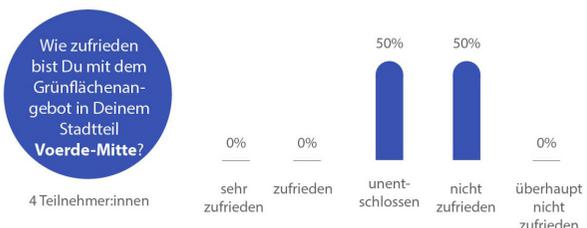
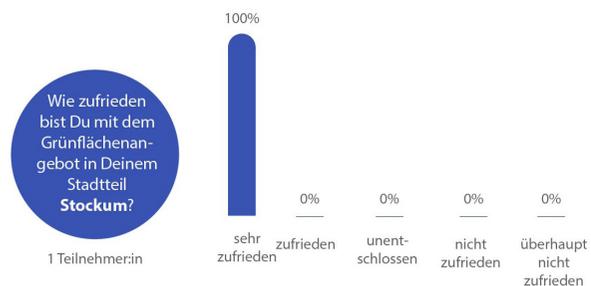
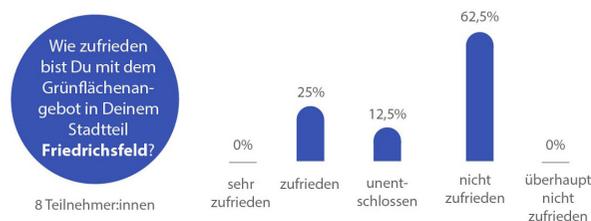
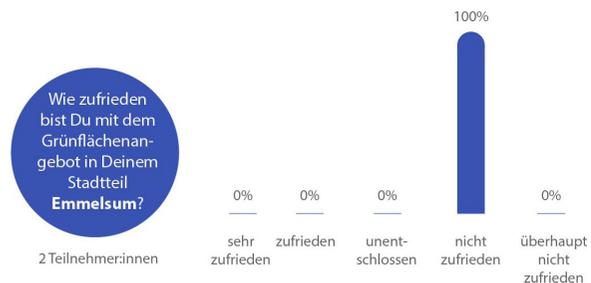


UMFRAGEERGEBNISSE

ZUSAMMENFASSUNG

Bei der Umfrage haben insgesamt 31 Personen teilgenommen.

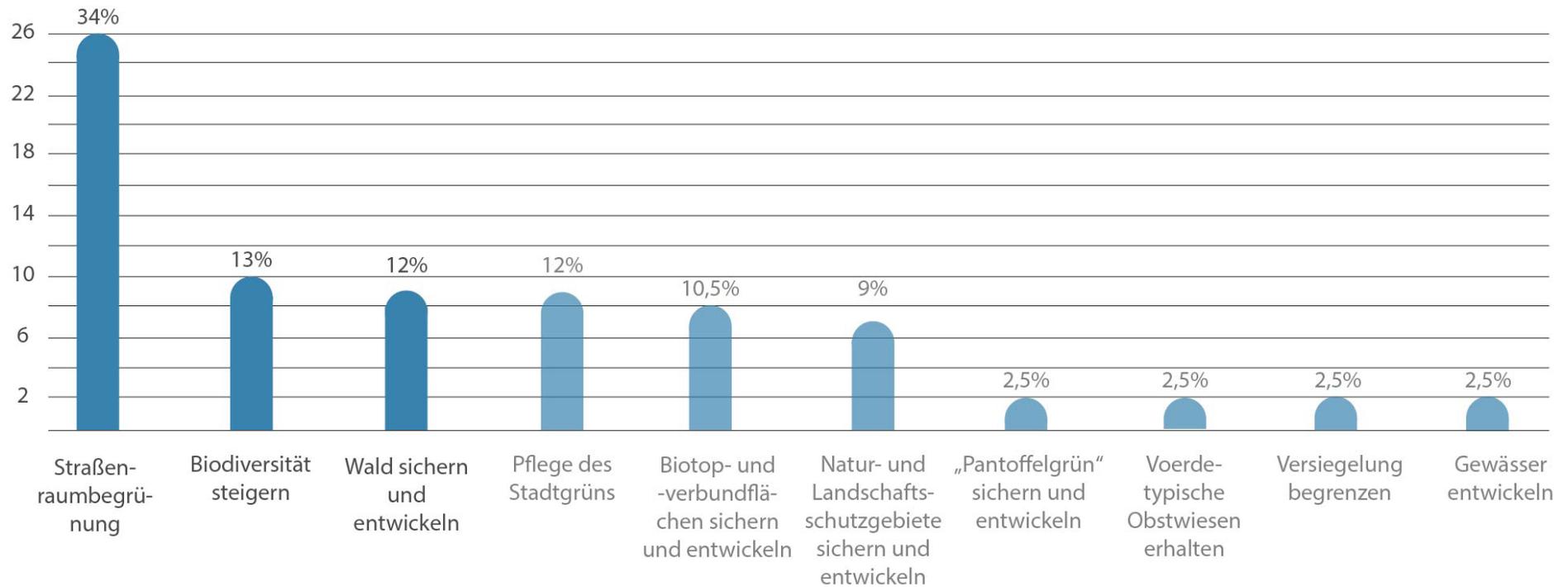
- Die Mehrheit wohnt in den Stadtteilen Spellen und Friedrichsfeld.
- Zudem sind es überwiegend Teilnehmerinnen
- Der Großteil befindet sich im mittleren Alter zwischen 35 bis 64 Jahren.
- Die Mehrheit lebt bereits über 30 Jahre in Voerde
- Der Großteil ist unentschlossen bis nicht zufrieden mit dem Grünflächenangebot in der Gesamtstadt Voerde
- Der Großteil ist nicht zufrieden mit dem Grünflächenangebot in seinem Stadtteil

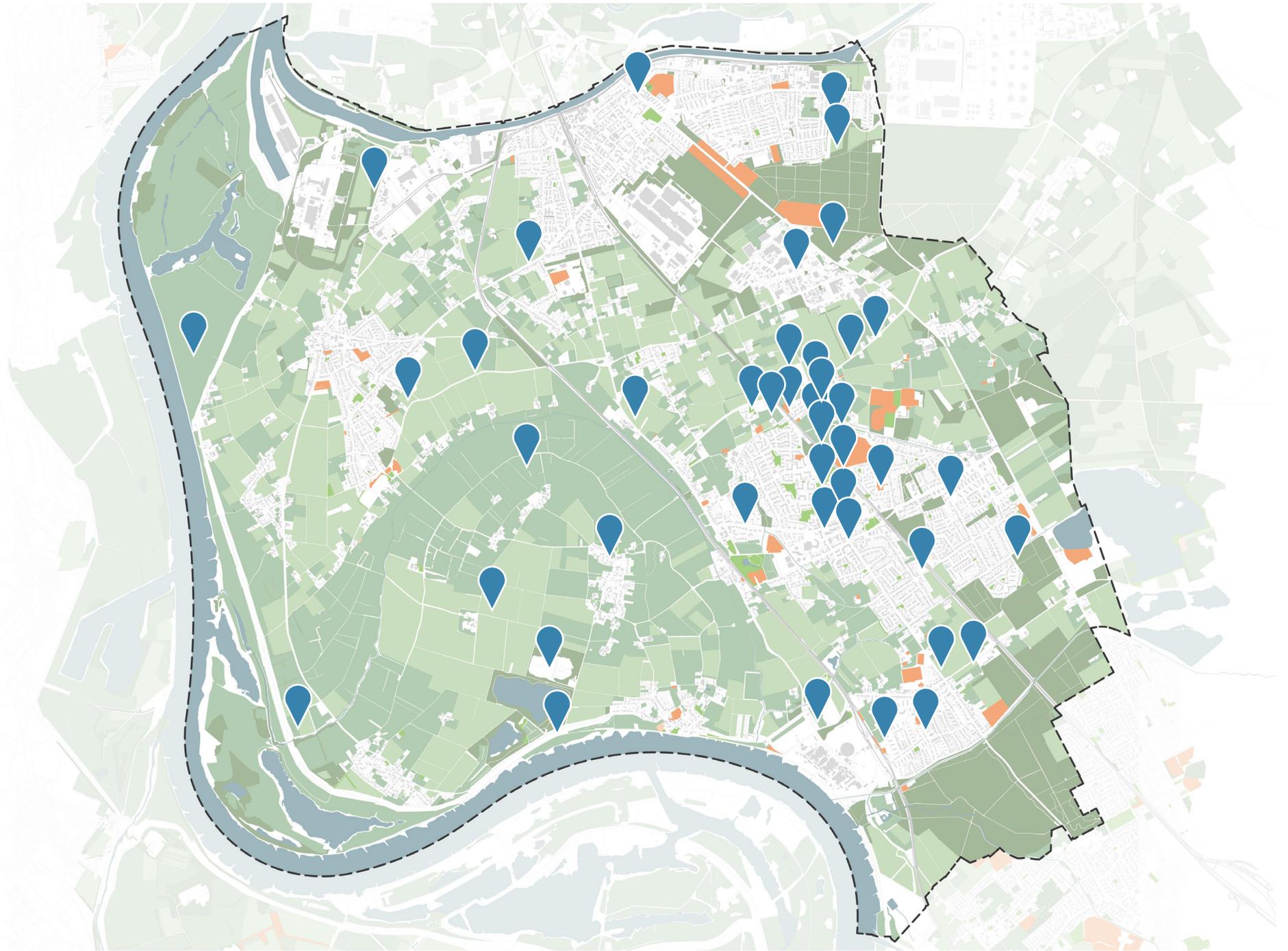


IDEEN ZUM THEMA NATUR, LANDSCHAFT UND GEWÄSSER

INSGESAMT 73 ANREGUNGEN UND KOMMENTARE:

> ZUSAMMENFASSUNG IN 10 PLANUNGSRELEVANTE THEMEN

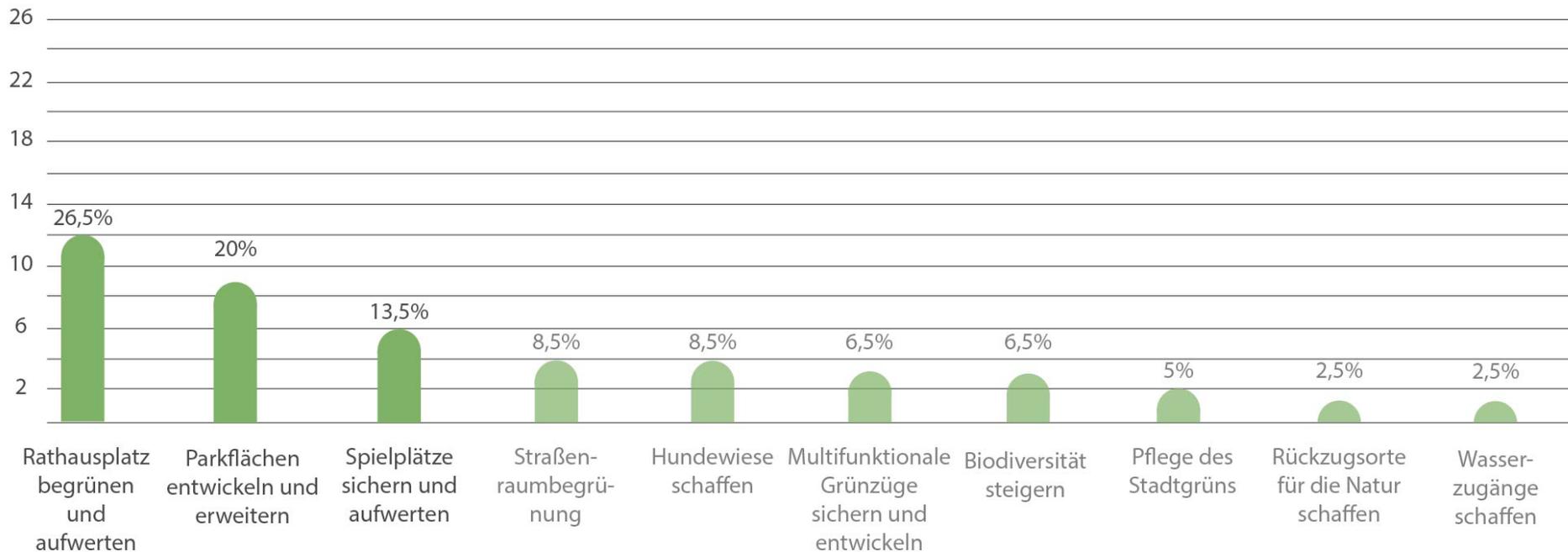


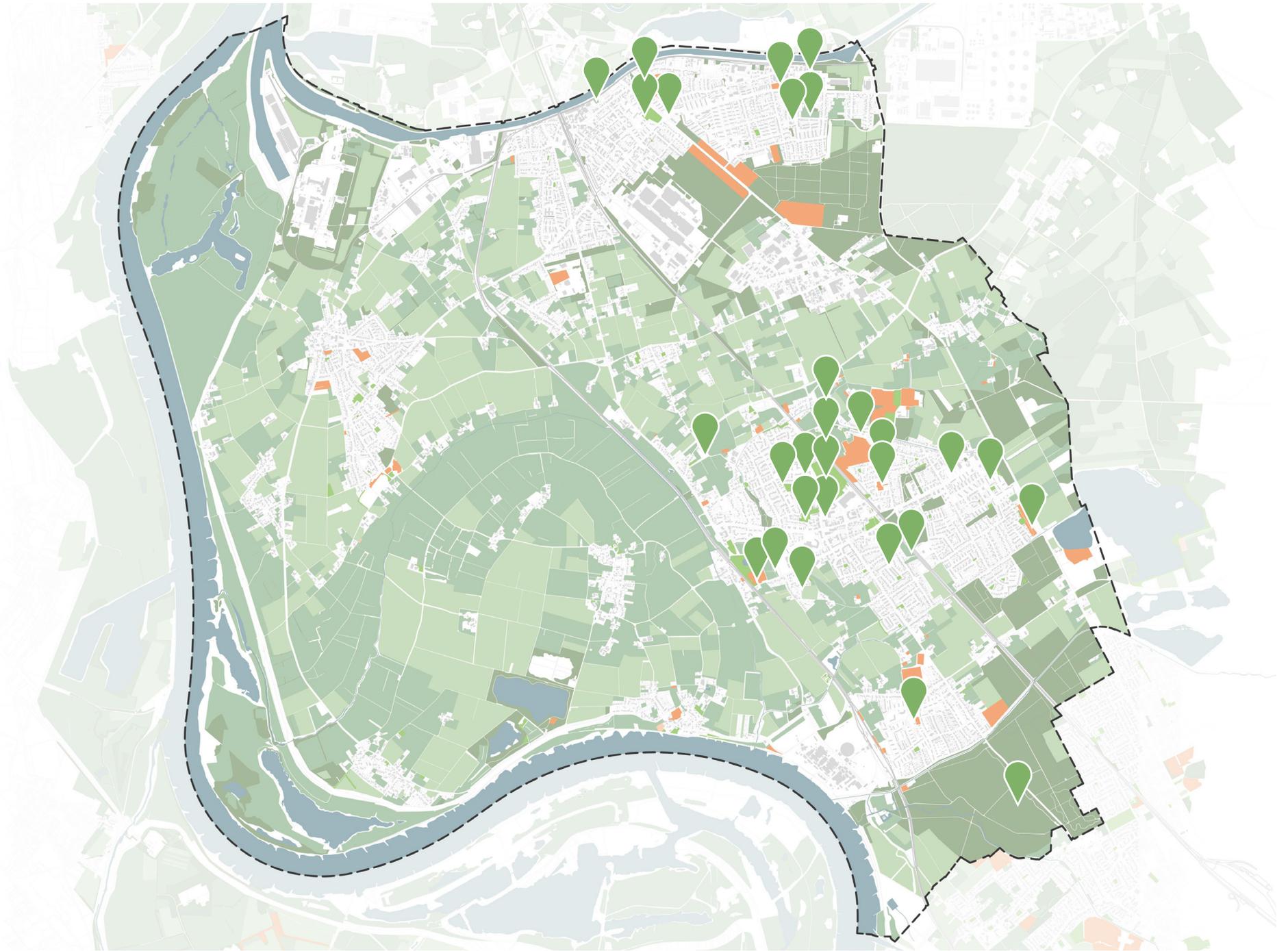


IDEEN ZUM THEMA ÖFFENTLICHE FREIRÄUME

INSGESAMT 46 ANREGUNGEN UND KOMMENTARE:

> ZUSAMMENFASSUNG IN 10 PLANUNGSRELEVANTE THEMEN

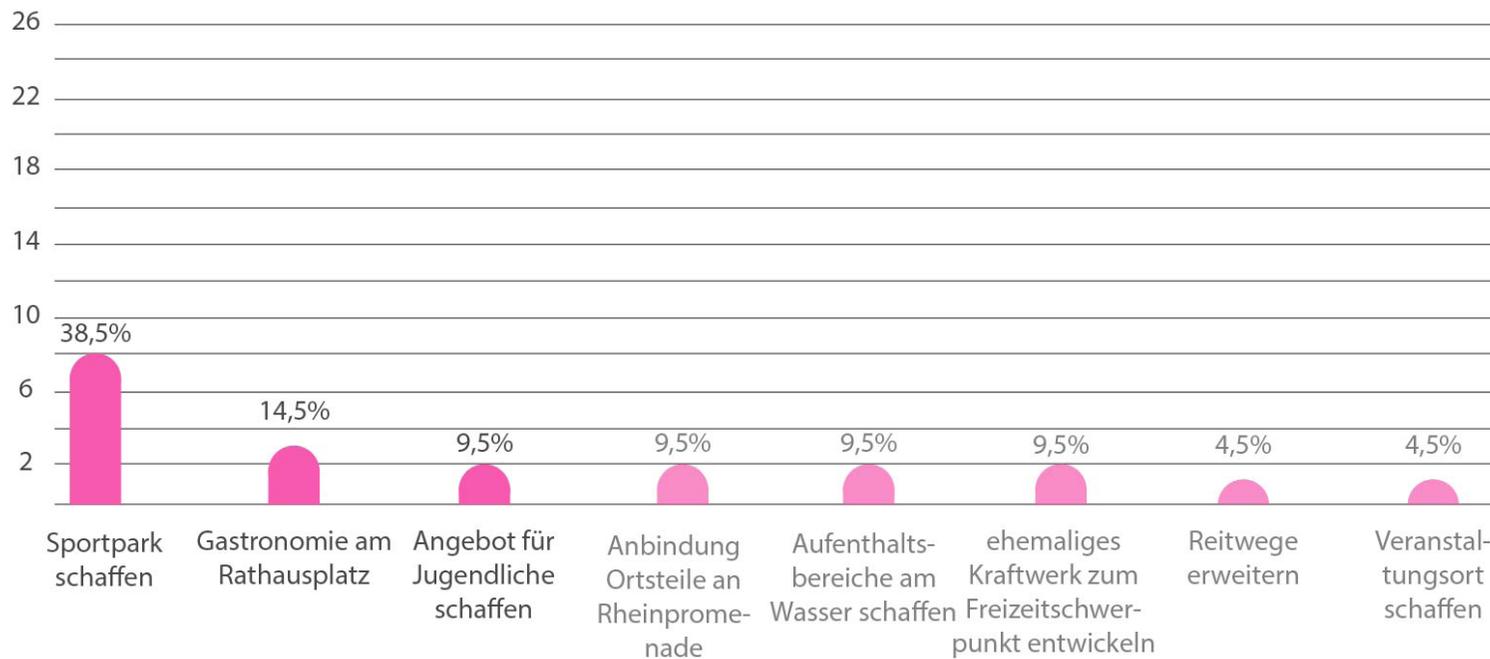


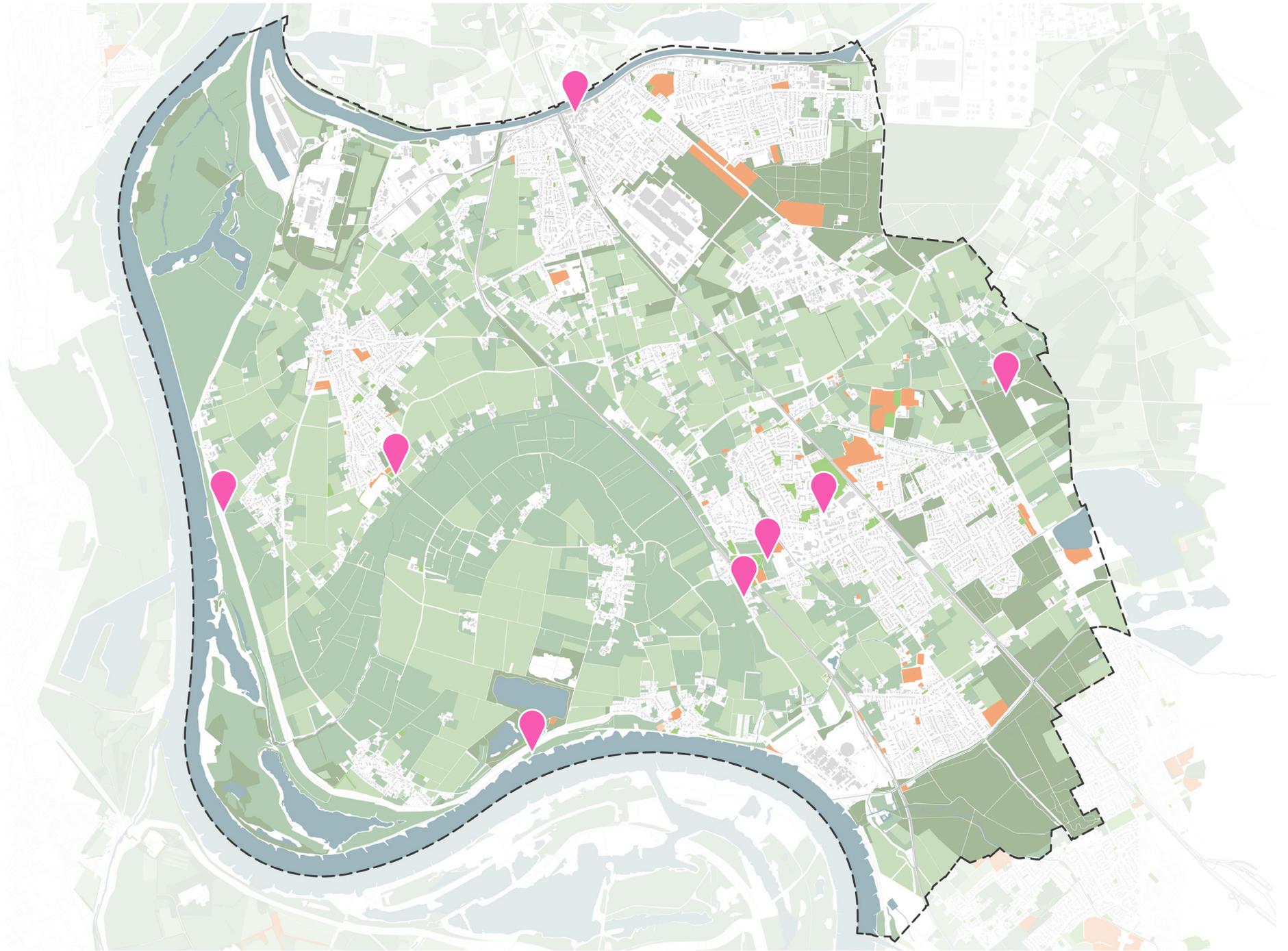


IDEEN ZUM THEMA FREIZEIT UND ERHOLUNG

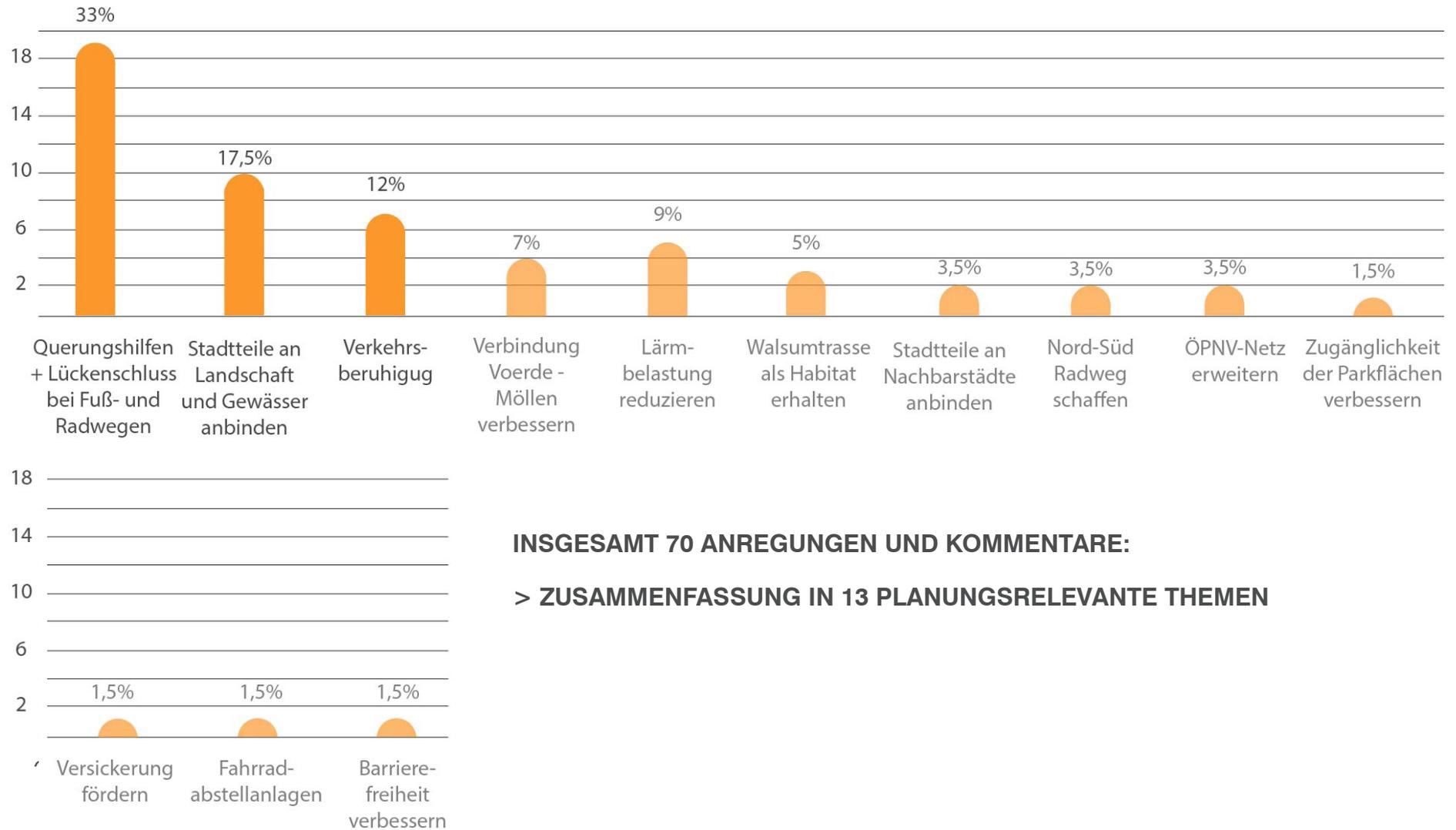
INSGESAMT 22 ANREGUNGEN UND KOMMENTARE:

> ZUSAMMENFASSUNG IN 8 PLANUNGSRELEVANTE THEMEN



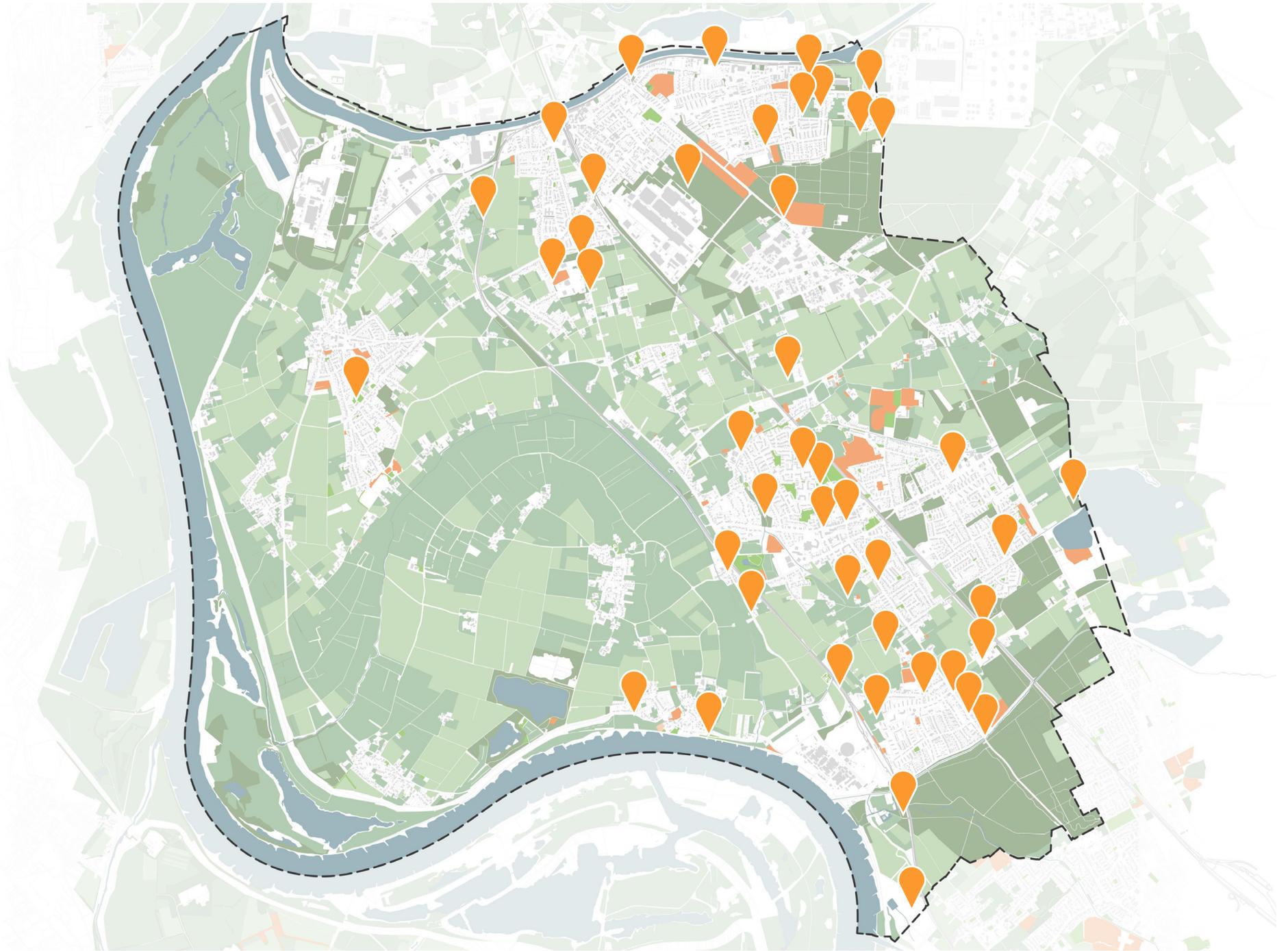


IDEEN ZUM THEMA MOBILITÄT



INSGESAMT 70 ANREGUNGEN UND KOMMENTARE:

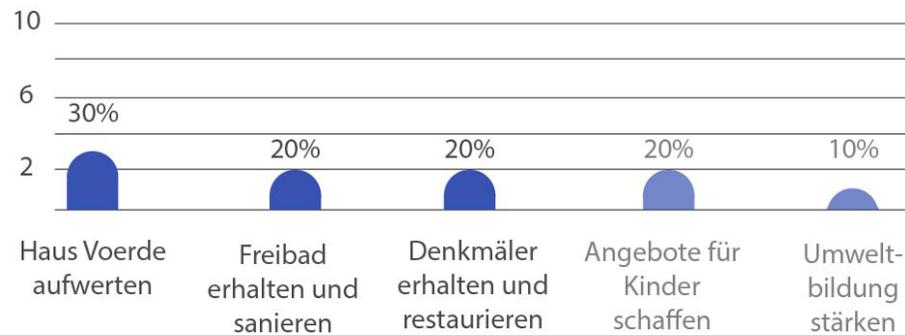
> ZUSAMMENFASSUNG IN 13 PLANUNGSRELEVANTE THEMEN

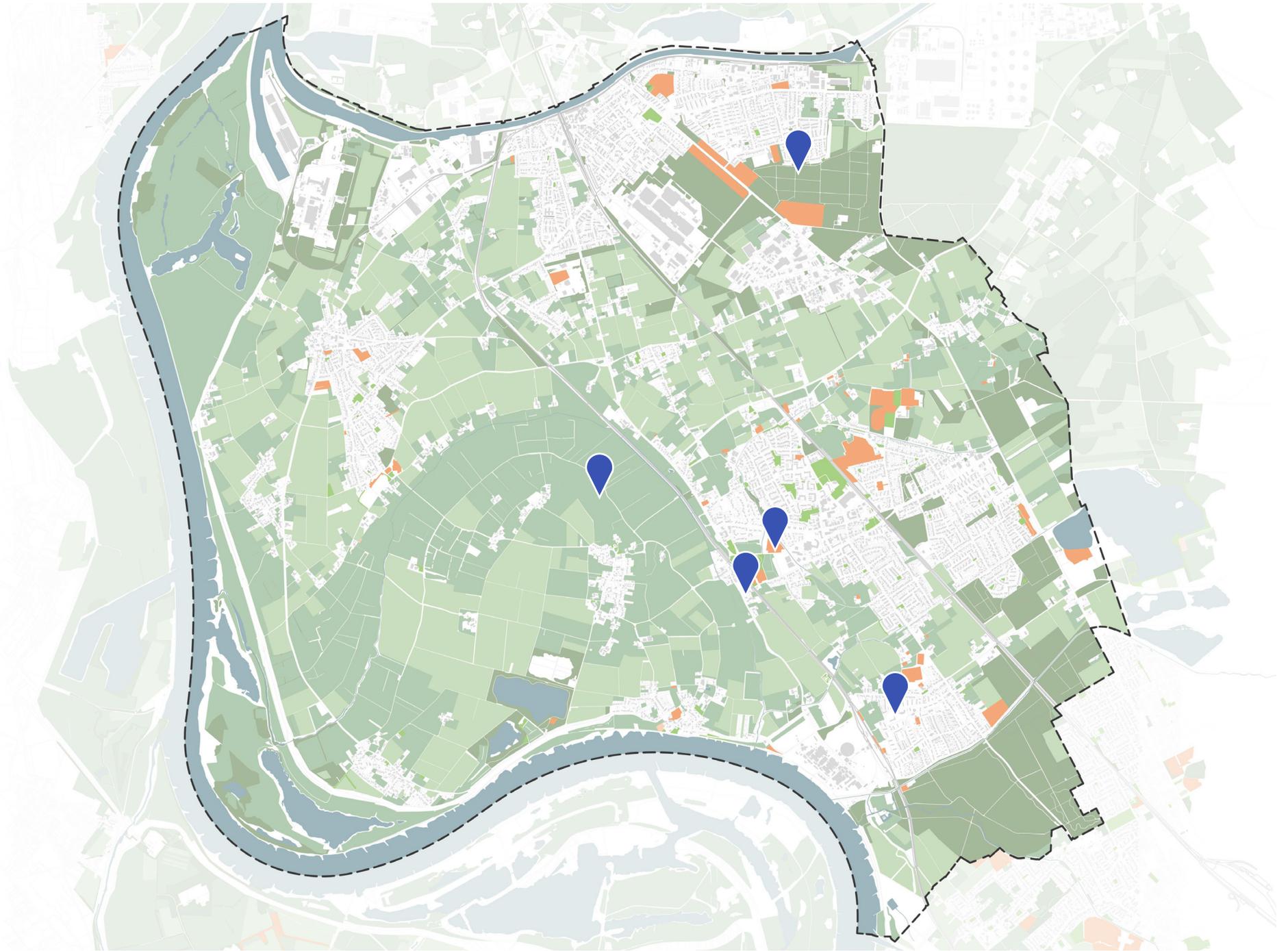


IDEEN ZUM THEMA IDENTITÄT UND GESCHICHTE

INSGESAMT 11 ANREGUNGEN UND KOMMENTARE:

> ZUSAMMENFASSUNG IN 5 PLANUNGSRELEVANTE THEMEN

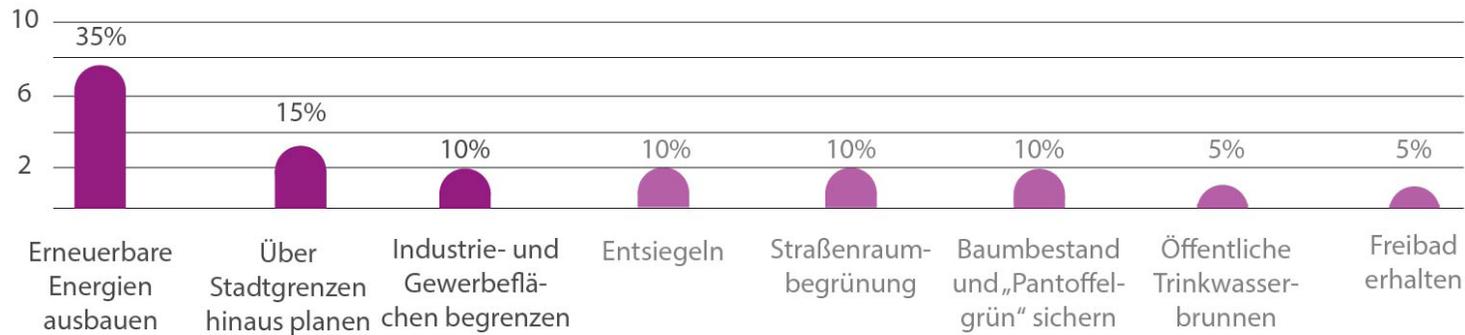


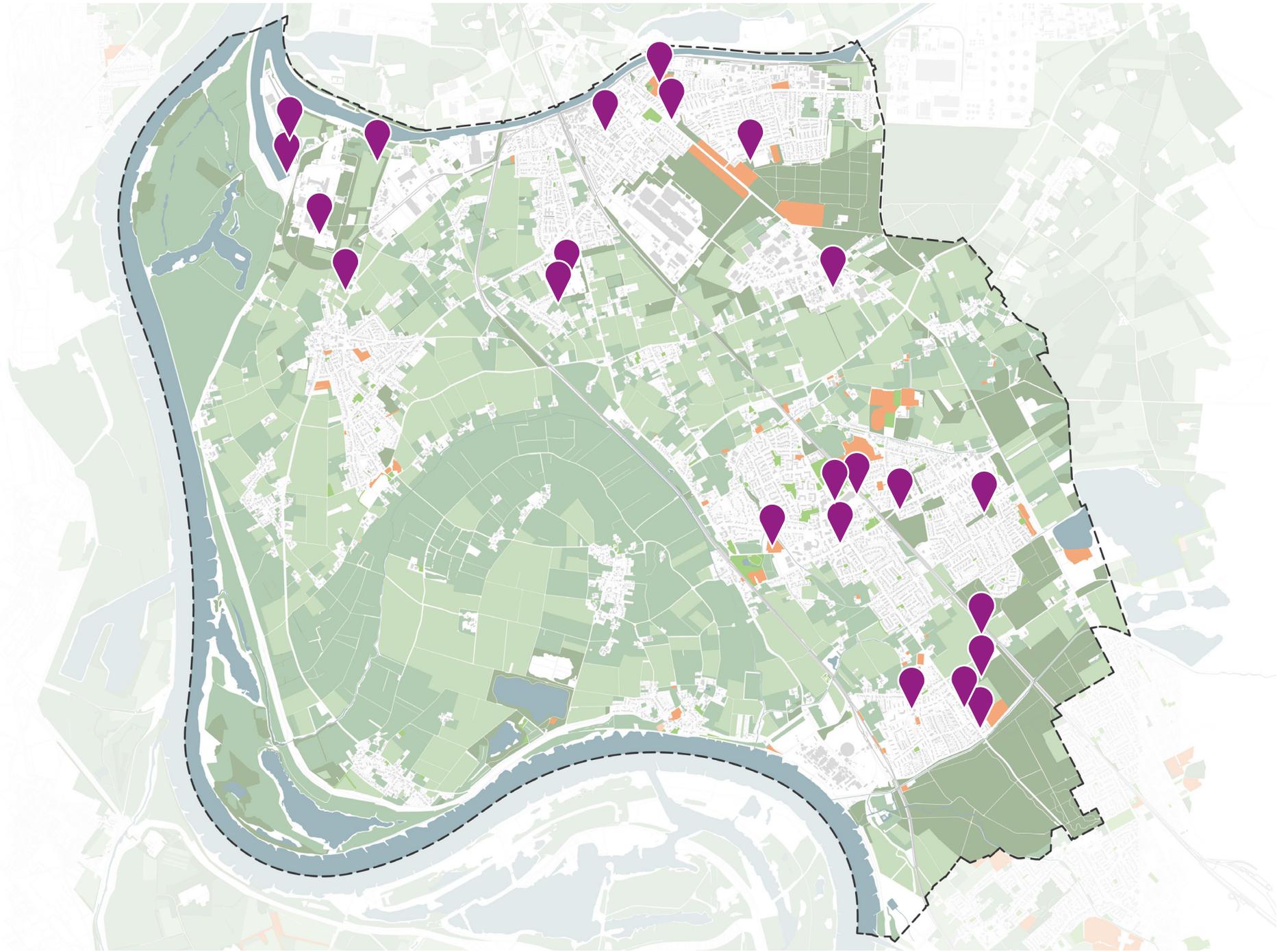


IDEEN ZUM THEMA SONSTIGES

INSGESAMT 29 ANREGUNGEN UND KOMMENTARE:

> ZUSAMMENFASSUNG IN 8 PLANUNGSRELEVANTE THEMEN

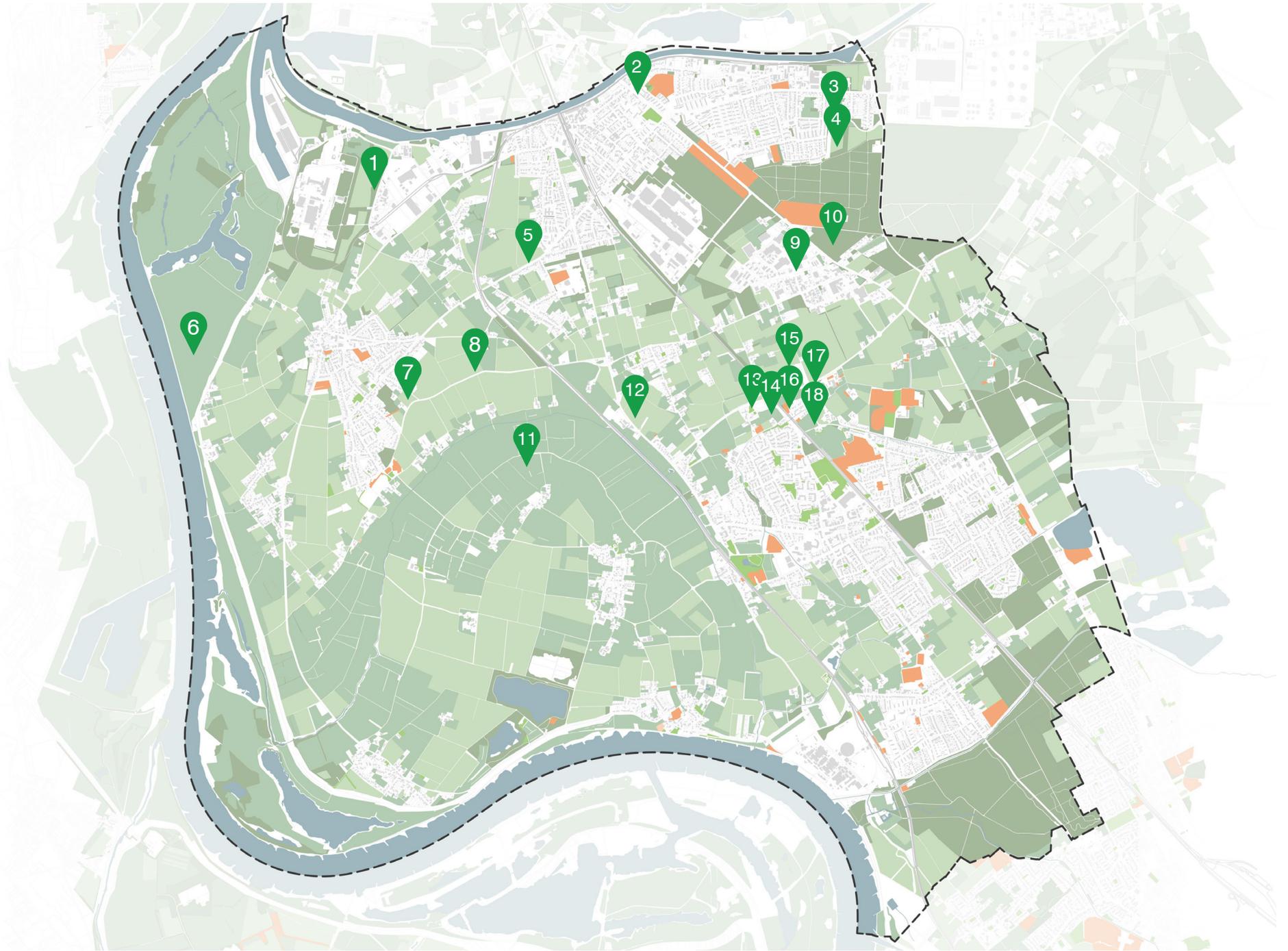




ANHANG

IDEEN ZUM THEMA NATUR, LANDSCHAFT UND GEWÄSSER

- 1 Voerde ist eine der waldärmsten Kommunen in NRW, westlich der Frankfurter Str. gibt es außer diesem keinen Wald. Er muss als Waldbiotop erhalten und ausgebaut werden.
 - **Kommentar:** Das sehe ich genau so. Es gibt hier sooo wenig Wald, das ist absolut schade!
- 2 Könnte in die Grünfläche neben der Haltestelle nicht wieder ein Baum gepflanzt werden?
 - **Kommentar:** Gut
- 3 Schaffung eines Blühstreifens für Insekten
- 4 Fläche für einen Bürgergarten schaffen, Pflanzung von Obstbäumen
- 5 Pflanzung von Bäumen in 3 Reihen, somit Kühlung der Straßenfläche, Reduktion von CO₂ und Lärmreduktion, das ganze kombinieren mit Blühstreifen für Insekten für die nahe Landwirtschaft
- 6 Nicht nur den aktuellen (teils schlechten) Zustand unserer Natur und Landschaft erhalten und verwalten, sondern gerade im Hinblick auf Klimawandel, Artenschwund und Lebensraumverlust, (besonders durch überdimensionierte Bebauung) wieder Entwicklungsmöglichkeiten für mehr Natur und Lebensräume und auch deren Vernetzung schaffen.
 - **Kommentar:** Zustimmung, zudem Voerde von Grünvernetzung und damit verbundener Naherholung, Stadtidentität (Rheinaue, Mommniederung) und grünen Wegen in der Stadt sowie einer multifunktionalen Nutzung (Schwammstadt, Sozialraum) von Grün profitiert.
- 7 Pflanzen von Bäumen auf dem Mühlenberg würde eine Erholung bei Hitze schaffen, sodass Autos und Asphalt kühler bleiben. Vögel könnten dort nisten.
- 8 Auf diesem ca. 1,7 km langen Straßenstück (Mehrstraße und Mühlenberg) zwischen Boltraystraße und dem Beginn des Waldes vor der Tennishalle könnte eine einseitige Baum-Allee mit ca. 120 bis 140 Bäumen entlang der nördlichen Straßenseite gepflanzt werden (Abstand ca. 12-15 m). Auf der südlichen Seite soll im Rahmen des geplanten Radwege-Neubaus ohnehin eine Baumallee als Ausgleichsmaßnahme gepflanzt werden
- 9 In den Gewerbegebieten der Stadt Voerde sollten auf allen Parkplätzen pro 200 qm versiegelter Fläche 1 Baum gepflanzt werden. Dadurch könnten allein im Gewerbegebiet Grenzstraße mehrere hundert Bäume auf Parkflächen gepflanzt werden. Zudem sollten unbedingt überall entlang der Straßen Alleebäume gepflanzt werden. Auch hierüber ließen sich weitere hundert Bäume pflanzen.
- 10 Auf diesem ca. 6.000 qm großen Parkplatz von Marktkauf stehen nur sehr wenige kümmerliche Bäume. Hier könnten 30 bis 40 hochstämmige und stark wachsende Bäume gepflanzt werden.
- 11 Die Mommniederung als zweitgrößtes NSG in Wesel ist relativ intensiv bewirtschaftet und bietet kaum Flächen, die vorrangig für die Natur bestimmt sind. Es sollte zukünftig mehr zum Erhalt und Ausbau der Niederrheinischen Heckenlandschaft aus öffentlicher Hand, für Naturflächen und auch für die Wiedervernässung bzw. den Mommbach als frei fließender Bach getan werden.
- 12 Auf dem ca. 1,5 km langen Teilstück der Frankfurter Straße zwischen Hammweg und Verbindungsweg könnten ca. 200 bis 250 Alleebäume beidseits der Straße gepflanzt werden (Abstand ca. 12-15 m). Klimaschutzmaßnahme!
- 13 Die entlang der Friedrichsfelder Straße vorhandenen Alleebäume sollten unbedingt weiter ergänzt werden. Beginnend von der Grünstraße bis zum Hammweg sind vermutlich noch bis zu 50 Allee-Bäume beidseits der Straße pflanzbar.
- 14 Bäume pflanzen
- 15 Auf diesem ca. 400 m langen Teilstück des Hammweges von der Bahnunterführung bis zum Krüsterhof könnte eine Baum-Allee mit ca. 50-60 Bäumen beidseits der Straße gepflanzt werden (bei einem Abstand von etwa 12-15 m).
- 16 Mehr Bäume für den Lärmschutz pflanzen
- 17 Landschaftsschutzgebiete sollten unbedingt erhalten bleiben. Es wird bereits genug Fläche bebaut.
- 18 Sicherung der Fläche als Grünfläche, Freifläche. Insbesondere aufgrund der alten Eichen und als Ausgleich zur wärmeabstrahlenden zukünftigen Lärmschutzwand der DB



IDEEN ZUM THEMA NATUR, LANDSCHAFT UND GEWÄSSER

- **Kommentar:** guter Einwand

19 Auf diesem ca. 800 m langen Teilstück des Hammweges zwischen Krüsterhof und Kreuzung B8 könnte eine Baum-Allee mit ca. 110 bis 130 Bäumen beidseits der Straße gepflanzt werden (bei einem Abstand von etwa 12-15 m).

20 Bäume an der Straße pflanzen.

- **Kommentar:** Bäume entlang des Hammweges werden auch wegen der bestehenden Radwegverbindung unterstützt

21 Auch wenn eine andere Straße Allee heißt, die wahren Alleebäume findet man hier. So groß müssen die anderen Bäume erst mal werden. Gut fürs Mikroklima. Bäume sollten vorrangig erhalten werden.

22 Leider überstehen längst nicht alle Bäume und Sträucher, die im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen gepflanzt wurden, das trockene Sommerklima und sterben ab. Ich würde mich freuen, wenn entsprechende Ersatzpflanzungen vorgenommen werden würden und Maßnahmen getroffen werden, damit ein Anwachsen so gut wie möglich sichergestellt werden kann.

- **Kommentar:** Volle Zustimmung. Denn zunehmende Hitzezeiten sind für Neuanpflanzungen oft tödlich. Für Menschen auch schwer zu ertragen. Also mehr Grün und Erhalt von Grün sowie mehr Wasser in die Stadt, so wie z.B. die Nebeldüsen am Rathausplatz oder Brun-

nen auf den Plätzen.

- **Kommentar:** Ein öffentliches Kataster der Ausgleichsmaßnahmen wäre ein erster Schritt um das Anwachsen zu überprüfen und im Bedarfsfall tätig werden zu können

23 Dieses große Pflanzbeet würde sich hervorragend für einen großkronigen Baum eignen. Verschattung wird in dem Gebiet ohnehin dringend benötigt.

24 Man sollte auf die Klimafachleute hören und diese Warnungen nicht in den Wind schießen. Denn ohne Grüngürtel in und um die Stadt, wird es in naher Zukunft für die Menschheit schwer sein zu leben. Die Bevölkerung wird immer älter und anfälliger für hohe Temperaturen. Es ist erwiesen, dass die Tage der hohen Temperaturen immer häufiger werden. Sommertage sind die, über 25 Grad.

25 13 Bäume pflanzen (z.B. auf dem Marktplatz). Geringe Waldquote verbessern, würde auch uns gut tun.

26 Wie kann es sein, dass in Zeiten von Klimaschutznotwendigkeiten eine ca. 2200 qm große Parkfläche neu angelegt wird, ohne einen einzigen Baum pflanzen zu müssen. Auf diesem Parkplatz könnten locker 20 bis 30 hochstämmige und stark wachsende Bäume gepflanzt werden.

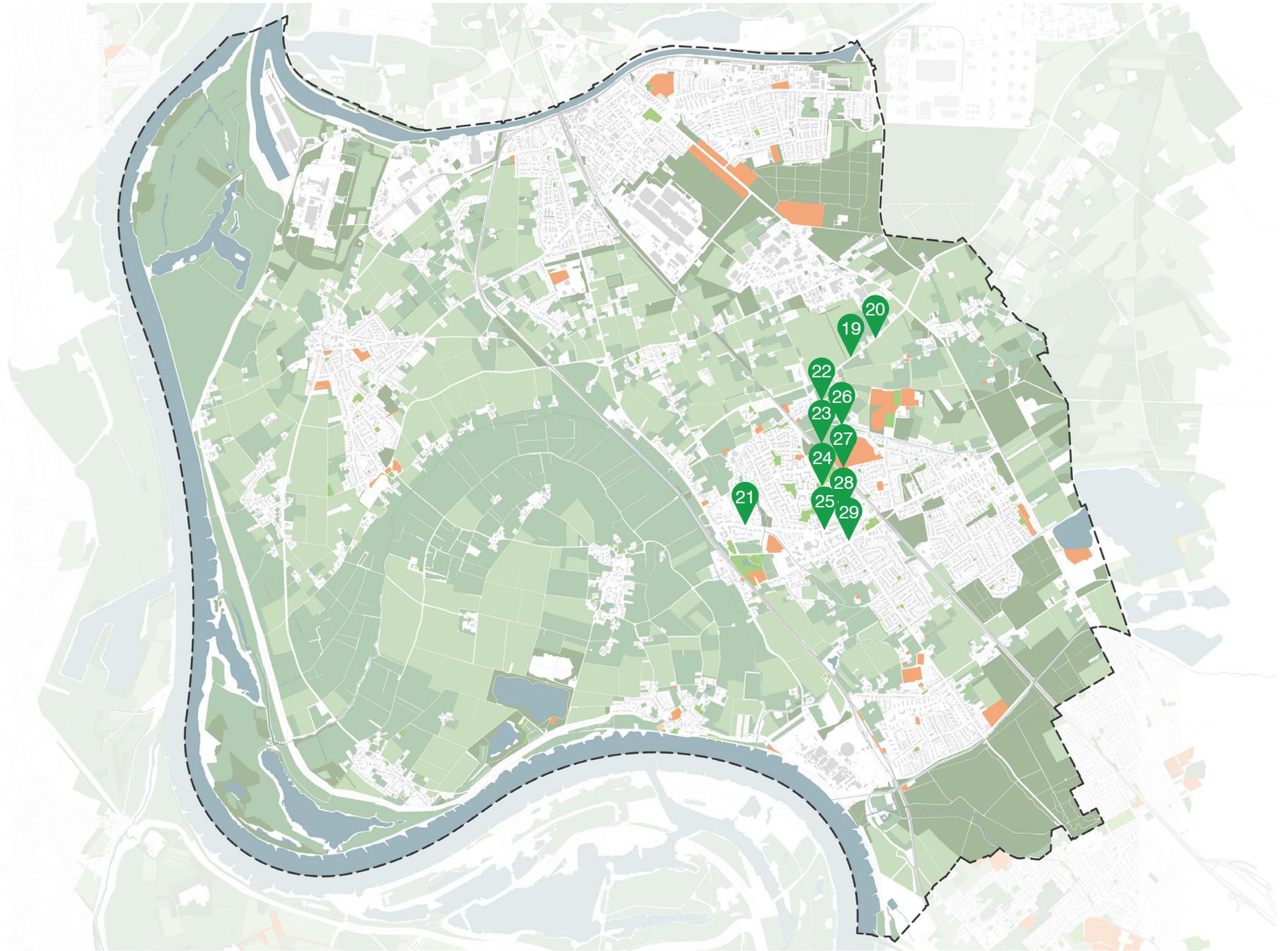
27 Begrünung des Kreisverkehrs mit Stauden, nied-

rigwachsenden Pflanzen, bienenfreundlichen Blumen

28 Das Parkdeck wurde abgerissen und durch einen Parkplatz ersetzt. Leider wurden auf der Fläche keinerlei Stadtbäume vorgesehen. Lassen sich hier noch nachträglich ein paar Bäume einbringen?

- **Kommentar:** Zustimmung

29 Zusammenhalten in Möllen ist, ähnlich wie bei den Rheindörfern mit ihren offenen Austauschmöglichkeiten über grüne Einfriedungen und Grünflächen hinweg, durch diese Grünnetzungen (auch Kleingärten), wo jeder jeden trifft, in Möllen entstanden. So treffen sich Jung und Alt, gelb und blau... kennen sich und unterstützen sich. Nicht nur über Nachbarschaftseinkäufe und Kinderbeaufsichtigungen. Der Familienpark Möllen ist mit der Bücherei und dem Bürgerhaus Möllen (Moschee wird bald fertig) ein zentraler Treffpunkt. Aber die Nachbarschaften werden leider über die Siedlungsentwicklung eingeschränkt (die neuen eingezäunten Gärten an den Mietwohnungen können nicht gemeinsam von mehreren Mietparteien genutzt werden, wie bisher häufig auf den frei zugänglichen gemeinsamen Grünflächen. Die oberen Mietparteien werden ausgeschlossen (kein Kellerausgang mehr und abgezaunte Erdgeschossgärten). Zudem gibt es Aussagen, dass sie nicht als Gärten genutzt werden dürfen (Pflanzen nur in Pflanzkübeln??). Auch die jahrzehntealten kurzen Wegeanbindungen in die verschiedenen



IDEEN ZUM THEMA NATUR, LANDSCHAFT UND GEWÄSSER

Kleingärten werden geschlossen, so dass ältere Mitbürger, die die Umwege zu den zentralen Eingängen nicht mehr schaffen, so von der Gemeinschaft ausgeschlossen werden. Bitte Beibehaltung der offenen Grünzüge und Grünflächen vor den Häusern! Dafür Unterstützung bei gemeinsamen grünen Sitzcken und Treffpunkten sowie Mietergärten.

30

Baum- und Heckenschneide- sowie Mäharbeiten besser auf die Blühzeiten der Wiesenpflanzen und Brutzeiten der Wildtiere anpassen. Oft wird genau dann gemäht/geschnitten, wenn alles in voller Blüte steht. Schade für Insekten. (Ort nur als Beispiel, ist an vielen anderen Stellen in Voerde ebenfalls aufgefallen)

- **Kommentar:** Zustimmung
- **Kommentar:** Generell empfiehlt es sich, den Rasen nicht so rasselkurz zu mähen, wie auf dem Beispielfoto. Das Gras hat sonst bei hohen Temperaturen keine Chance.

31

Selbst diese kleine Waldfläche bietet bei den aktuellen Temperaturen enormen Mehrwert, gerade auch wegen der zu stark versiegelten Neubauten im Umfeld.

32

Diesen Wald unbedingt erhalten und vielleicht weniger intensiv „bewirtschaften“ als zuletzt geschehen. Er ist zudem stark von Anwohnern zur Naherholung frequentiert.

33

Auf der Suche nach einem sicheren Schulweg ist mir das markierte Grundstück aufgefallen: Unbebaut, ein wenig Wildwuchs. Wäre das nicht

34

ein Grundstück, das man nach dem DB-Ausbau aktiv bewalden könnte? Neben den ökologischen Gründen wäre das auch aus rein praktischen Gedanken (zusätzlicher Lärmschutz) eine gute Idee (sofern die Stadt auf das Grundstück zugreifen kann).

Lebensräume für Wildtiere schaffen. In Voerde wird großer Raubbau betrieben. Selbst in den ländlichen Teilen werden durch riesige Silageplatten Böden großflächig versiegelt. Logistikzentren so groß wie mehrere Fußballfelder entstehen in der freien Natur. Es wird nichts getan, wieder Biotope, Wälder und Naturlandschaften zu schaffen, da wo Industrie endet.

- **Kommentar:** Stärkung der Vielfalt in ganz Voerde, insb. in bereits ökologisch wertvollen Bereichen, ist für den Arten- und Klimaschutz, die Naherholung, die Landwirtschaft und den Lebens- und Wirtschaftsstandort Voerde gut.

35

Die Mommniederung ist ein wundervoller Naherholungsort mit hoher ökologischer Bedeutung (Rheinvorland, Obstwiesen, Kopfbäume, Baumhöhlen, Heckenstrukturen, Storchennester, Wiesenvögel, Wildgänse, Steinkäuze und Säume) und kulturhistorischer Bedeutung (frühere Wirtschaftsform, Warftenhöfe und alter Rheinarm). Sie sollte als Kleinod in Voerde bewahrt werden.

36

Ist es möglich, dass die Fläche um das neue Windrad auf dem Gelände der alten Zeche aufgeforstet und geschützt wird?

- **Kommentar:** Gute Idee
- **Kommentar:** Zustimmung und Anregung

37

Aufforstung mit Waldsaum und Ruderal-, Sand- oder Staudenstreifen, da hier ein Insekten-Hotspot besteht (blaue Schmetterlinge, Heupferde etc.)

Der gesamte Rheinauen-Bereich muss unter Beachtung des Hochwasserschutzes zu einem Biotop werden. Tourismus soll erlaubt sein, Wanderwege, Rastmöglichkeiten sollen vorhanden sein. Priorität muss aber haben die Schaffung von neuen Lebensräumen für Vögel, Insekten und andere Tiere mit Integrativen Konzepten von Bio-Landwirtschaft (Kühe, Pferde, Schafe). Pflanzung von Bäumen, Blühstreifen

- **Kommentar:** Das befürworte ich!
- **Kommentar:** Zustimmung

38

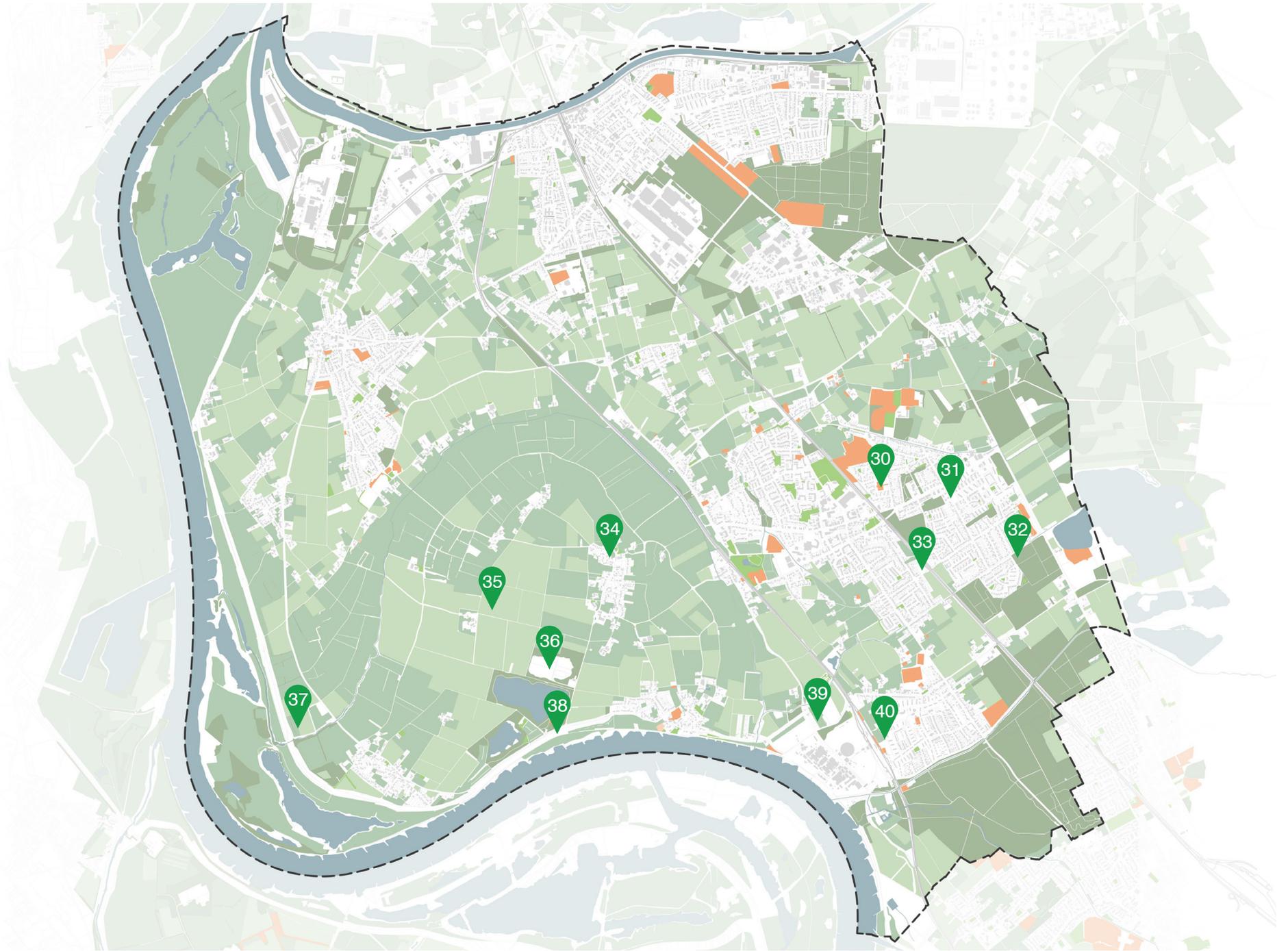
Auf diesem ca. 1,4 km langen Straßenstück der Dammstraße zwischen Ortsausgang Götterwickerhamm und NATO-Rampe könnten ca. 190 bis 230 Alleebäume (Abstand ca. 12-15 m) beidseits der Straße gepflanzt werden.

39

Diese durch ihre Größe, Lage und die Art des alten Obst-Baumbestandes bedeutende Streuobstwiese muss erhalten werden, um die Biotope des FFH-Gebietes Mommniederung und die der Biotopflächen BK4406-0091 zu vernetzen.

40

Möllen ist im Mietwohnbereich über viele alte Bäume und breite Gehölzstrukturen mit dem Wohnungswald, dem Rhein und innerörtlich gut grünvernetzt. Daneben gibt es -auch über ökologisch wertvollen- Pfliegerückstand Wildnisbereiche, Streuobstwiesen und Wiese statt Rasen im großen Mietwohnbereich. Spechte, Eulen (Uhu),



IDEEN ZUM THEMA NATUR, LANDSCHAFT UND GEWÄSSER

- **Kommentar:** Schwalben, Fledermäuse, Hasen, Igel, Zaunkönig, Amseln, ... Biodiversität erhalten

41

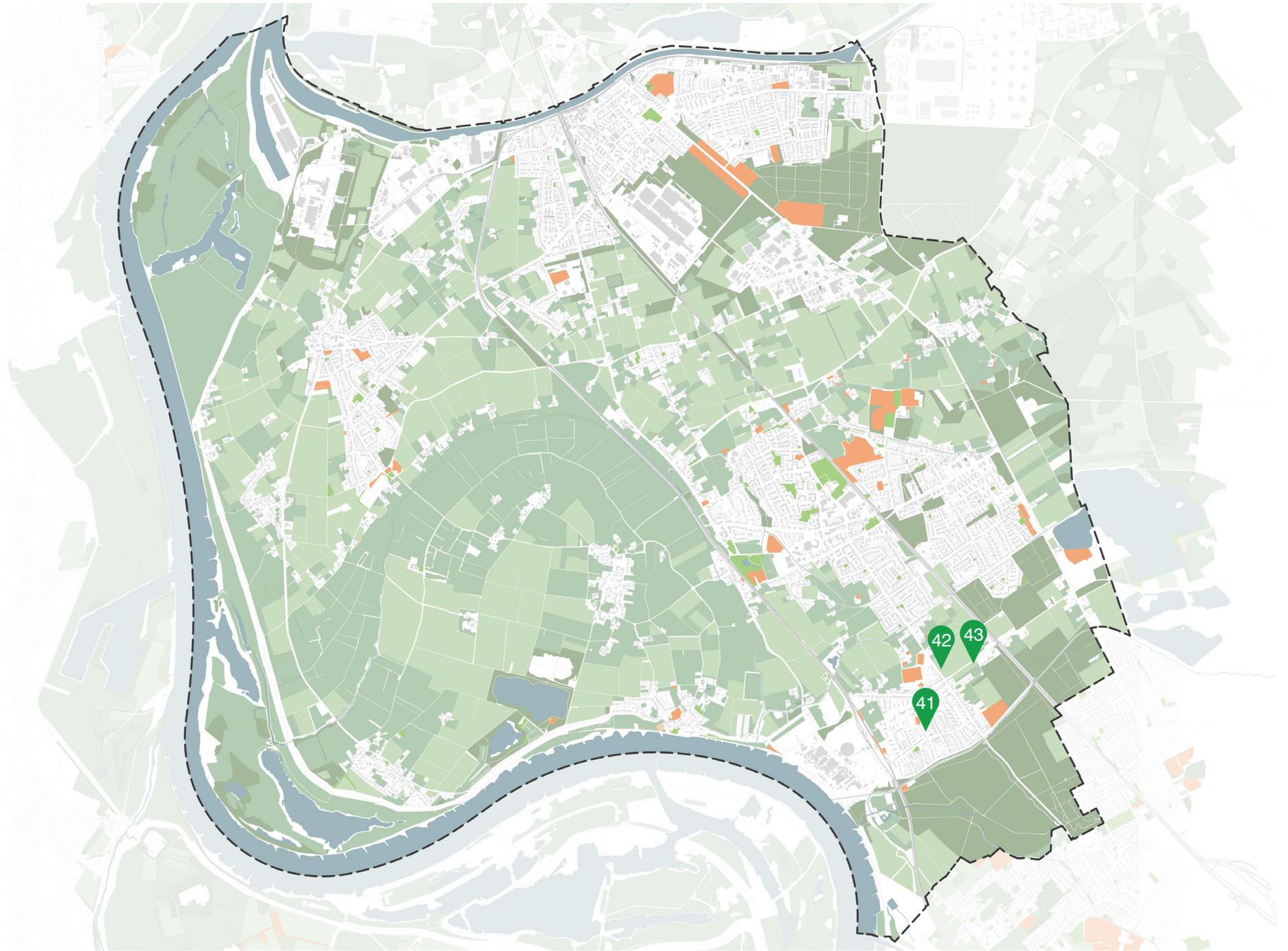
In Möllen sollen in den nächsten Jahren noch einige Mehrfamilien-Häuser abgerissen werden. Anstelle an diesen Stellen komplett neue Häuser zu bauen, Park und Wiesen einplanen evtl nur 1/3, maximal die Hälfte der Fläche neu bebauen, Rest Natur.

42

Auf diesem ca. 230 m langen Stück der Dinslakener Straße zwischen Rahmstraße und dem Bauernhof stehen auf der östlichen Straßenseite ca. 18 Alleebäume. Hochgerechnet auf die übrige Strecke bis zur Steinstraße (ca. 1.200 m) könnten hier unter Berücksichtigung von Straßeneinbauten, Zufahrten usw. beidseits möglicherweise bis zu 150 weitere Alleebäume gepflanzt werden.

43

Auf diesem ca. 300 m langen Teilstück der Rahmstraße zwischen Kreuzung Dinslakener Straße und Bahnüberführung könnten beidseits der Straße etwa 40-50 Alleebäume gepflanzt werden.



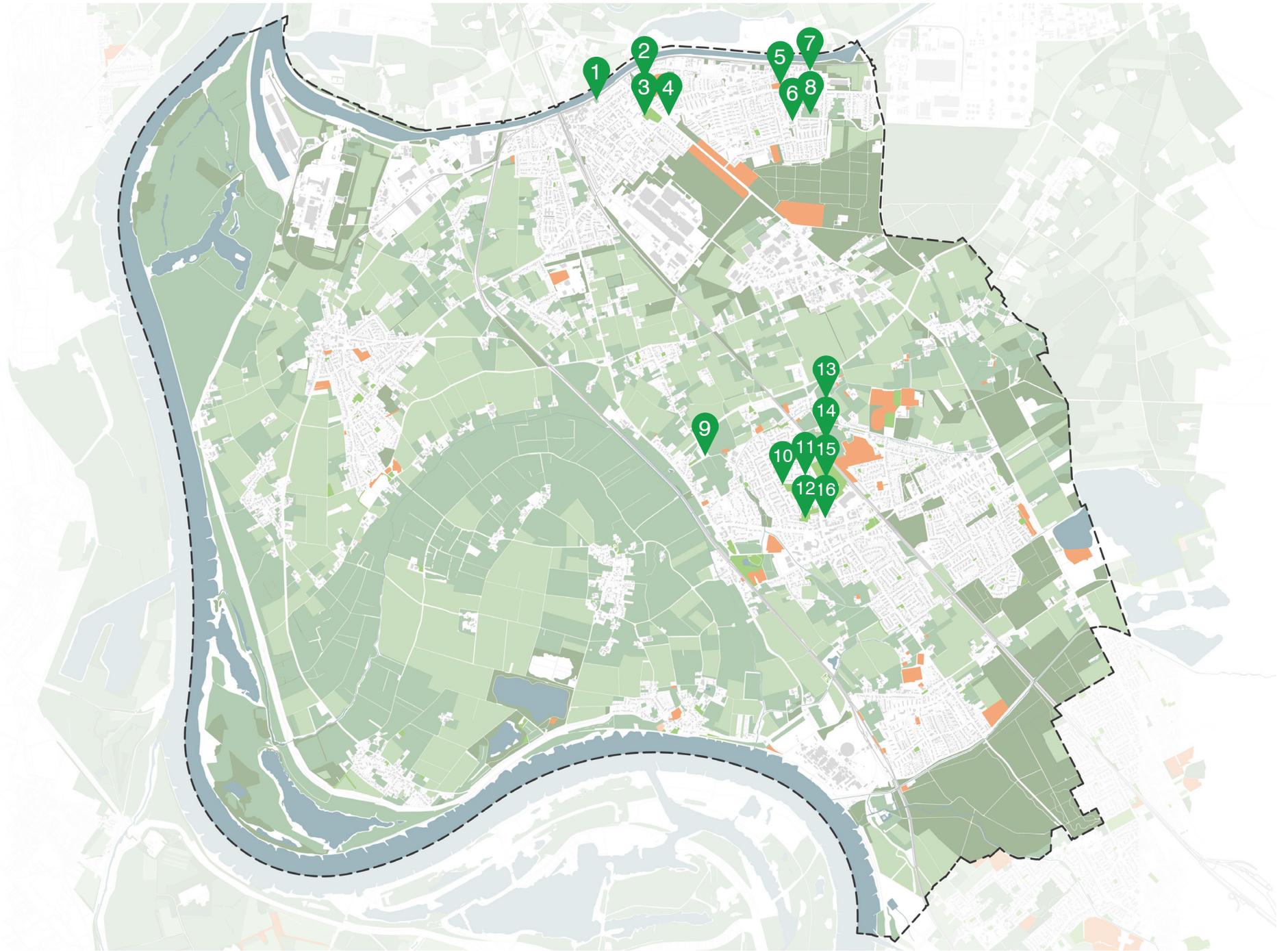
IDEEN ZUM THEMA NATUR, LANDSCHAFT UND GEWÄSSER

Nicht auf der Karte verortete Maßnahmen:

- Es wird immer mehr Fläche versiegelt. Es entsteht immer mehr Gewerbe /Industrie in Voerde und den umliegenden Dörfern. Wir haben gefühlt mehr Gewerbe/Industrieländer wie Wald und Wiesen. Das alte Steag-Gelände daher zurückbauen und Tieren und Natur Fläche geben. Das Gelände als Weiterführung des Wohnungswaldes, wo Tiere, Natur und Mensch ein Stück Lebensraum erhalten.
- **Kommentar:** Das sehe ich genau so! Bitte mehr Natur lassen bzw. wieder mehr naturnahe Orte schaffen und nicht mehr so viel zerstören!
- Mehr Naturschutzgebiete schaffen, mehr Platz und Rückzugsorte für Tiere schaffen, deutlich mehr Naturschutz, mehr Aufforstung, mehr Begrünung (z.B. auch bei Fassaden). In diesen Bereichen mehr Aufklärung betreiben! Ggf. von Seiten der Stadt Anreize schaffen, um besser zu handeln (z.B. Zuschuss, wenn jemand Kiesvordächer in Blühflächen verwandelt).
- Das Ernteprojekt „Gelbes Band“ mehr bekannt machen / fördern / sich dafür einsetzen. Info: ein gelbes Band an Obstbäumen bedeutet, dass der Besitzer das Obst nicht (komplett) abernten wird und deshalb Selbstpflücker dies zu ihrem Eigenbedarf tun dürfen. Das verringert Lebensmittelverschwendung !
- **Kommentar:** Zustimmung und mehr Unterstützung für die wertvollen, für Voerde typischen Obstwiesen (z.B. Wasserversorgung zu Hitzezeiten, Obstvermarktung...)
- Es wird grundsätzlich zu viel Fläche versiegelt (Neubau von Häusern, Gewerbeflächen etc.). Das gilt für das vollständige Gebiet von Voerde.
- **Kommentar:** Zustimmung
- Die Stadt Voerde ist verantwortlich für unzählige Flächen mit ökologischen Ausgleichsmaßnahmen. Viele in einem sehr schlechten Zustand und ohne nachhaltige Bewirtschaftung. Durch bessere Planung, Pflege und Verteilung im Stadtgebiet, können die Flächen zum Naturschutz und Klimaschutz beitragen, dienen aber auch der Erholung und einem lebenswerteren Landschaftsbild
- **Kommentar:** Absolut. Ein öffentlich einsehbares Kataster, in dem die Ausgleichsmaßnahmen aufgeführt werden, ist auch wünschenswert.
- Endlich Schottergärten verbieten! Oder irgendetwas unternehmen, damit diese nicht mehr so viel gemacht werden! Es tut in den Augen weh, dass schöne Flächen vor Häusern einfach mit Kies zugeschüttet werden, statt mit blühenden Pflanzen, die nicht nur schöner aussehen, sondern auch besser für Insekten und das Klima sind! Es gibt auch insektenfreundliche Pflanzen, die nicht viel Arbeit machen! ;)
- **Kommentar:** Zustimmung
- Gibt es Baumpatenschaften o.ä., bei denen Anwohner motiviert werden, die grüne Natur mit zu erhalten bzw. zu fördern? Im Hitzesommer gab es eine Regelung zum Schwundwasser o.ä., um die Bäume vor der Haustür mit zu bewässern. Gibt es in Voerde Konzepte bzw. Vorgaben zu den sog. „Steingärten“?
- In den Nachbarorten Dinslaken oder Hünxe fließt das Wasser in den Bächen so schön. Der Mommbach in Richtung Haus Voerde /Küttemannweg ist total vertrocknet und verwildert. Könnte das nicht auch idyllischer gehen?
- **Kommentar:** Eine Wiedervernässung des Mommbachs wäre in Zeiten von Klimawandel und Artensterben gut. Auch, um diese grünen Wegeverbindungen, die zudem viel zur Naherholung angrenzender Wohnbereiche genutzt wird, aufzuwerten.

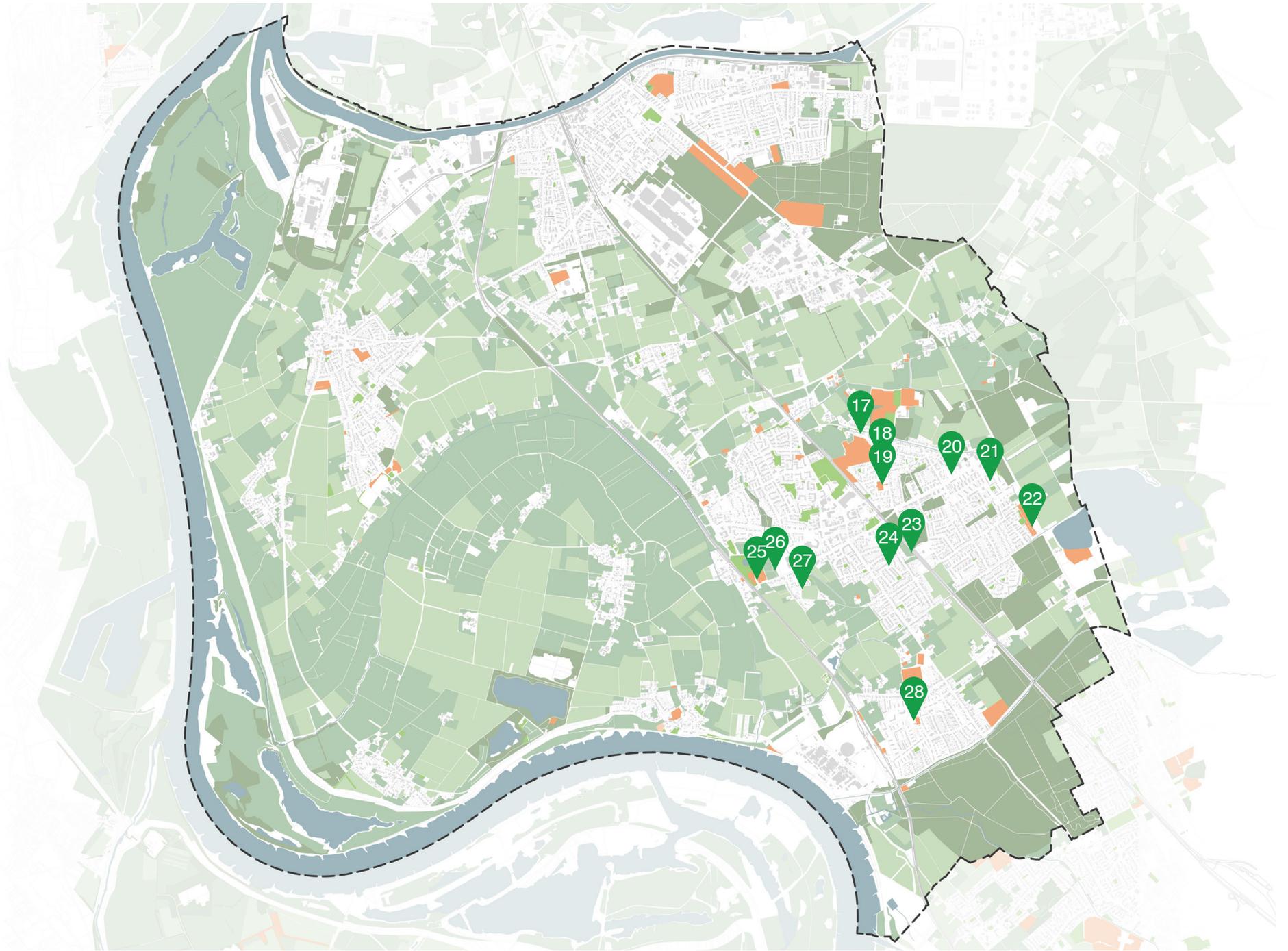
IDEEN ZUM THEMA ÖFFENTLICHE FREIRÄUME

- 1 Schaffung einer Parkanlage mit Zugang zum Kanal mit Parkbänken, Blühstreifen für Insekten und weiterer Baumbepflanzung
- 2 Parkstraße/ Offizierspark. Den historischen Eingang wieder herrichten (Farbe und Kanonenreplikate an den Pfeilern). Altbaumbestand möglichst erhalten und ein Blumenbeet im Zentrum des Parks mit schmetterlingsfreundlichen Blütenträgern anlegen.
- 3 Im Offizierspark vermisse ich eine blühende Gestaltung. Es gibt im wesentlichen nur Rasenflächen.
- 4 Am Brunnen zusätzlich ein Pflanzenbeet/Areal mit Blütenträgern für Schmetterlinge, Bienen etc. anlegen.
- 5 Der Fanzosenfriedhof wird immer mehr sich selbst überlassen. Würde mir hier mehr Pflege der Grünflächen, Denkmäler und ggf. auch anlegen von Laufwegen wünschen sowie Parkbänke und Mülleimer.
- 6 Der gut angenommene Spielplatz bietet im Sommer kaum Schattenplätze. Als Ergänzung und Abkühlung könnte eine Matschanlage dienen.
 - **Kommentar:** Zustimmung, ggf. über Schaffung zusätzlicher Regenrückhalteflächen im ‚Klimaquartier‘ umsetzbar?
- 7 Umzäunte Hundewiese mit Kotbeuteln und Mülleimer sowie einem Parkcharakter mit Bänken und Bäumen
- 8 Die Hundewiese zu einer Parkanlage ändern. Entlang der Trampelpfade sowie im Straßbereich Bäume pflanzen. Im Straßbereich Schaffung weiterer Parkplätze für Anwohner und Besucher der Anwohner.
 - **Kommentar:** Die Hundewiese einzäunen, um gesicherten Freilauf der Tiere zu gewährleisten. Am Eingang (am besten mit zwei Türen um ausbüxen der Vierbeiner zu vermeiden) Installation von Kotbeutel Spendern und Mülleimern.
- 9 Auf dem Asphalt kann man nicht richtig skaten. Bitte eine glatte Schicht auftragen.
- 10 Mehr grüne Wege, mit Treff- und Spielbereichen, die gleichzeitig als Regenwasserspeicher genutzt werden können, anlegen so wie hier oder Küttemannweg...
- 11 Es wäre schön, wenn man den Helmut Pakulat-Park noch mehr an den zentralen Platz am Rathausplatz anbinden würde, z.B. durch Erweiterung des Grünzugs bis zum Rathausplatz. Die Aufenthaltsqualität im Park könnte durch z.B. größere zusammenhängende Grünflächen und eine naturnahe Gartengestaltung gesteigert werden. Entwicklung zu einem zentralen Ruhe- und Naturraum in der Stadt.
- 12 Im hinteren Bereich des Helmut-Pakulat-Parks fehlt es an Mülleimern, so dass die Nutzer ihren Müll in den Büschen und Sträuchern entsorgen.
- 13 Rund um den Rathausplatz fehlt Bepflanzung.
 - **Kommentar:** Das Problem kann vielleicht durch große Kübelpflanzen behoben werden.
- 14 Der Marktplatz bietet nur Beton und eine rostige Säule. Ein paar Bäume oder Pflanzenkübel würden den Platz viel attraktiver machen.
 - **Kommentar:** Der Platz ist wirklich eine Katastrophe! Ich kenne niemanden, der ihn schön oder attraktiv findet! Wohlfühlort sieht anders aus. Dabei bräuchte es gar nicht viel, um es schöner zu gestalten.
 - **Kommentar:** Vor der Umgestaltung war es angenehmer. Bänke unter Bäumen, die im Sommer Schatten spendeten. Heute nur noch ein kahler Platz ohne Atmosphäre.
 - **Kommentar:** Finde den neuen Platz auch schrecklich und steril, in Friedrichsfeld sieht es nicht besser aus. Durchdachte Konzepte zur Begrünung, grössere Attraktivität und Diversität von Geschäften und Spielplätzen, fänden sicher Anklang. Klar, die Marktstände müssen irgendwohin, wobei ich da hauptsächlich bekannte Anbieter sehe, die sowieso irgendwo einen Laden haben. Ist der regelmäßige Wochenmarkt noch zeitgemäß? Wenn als soziales Bindeglied gedacht, vielleicht für anderen sozialen Austausch sorgen.
- 15 Auf dem Rathausplatz sollten Bäume für Schatten gepflanzt werden.
 - **Kommentar:** Das ist eine gute Idee. Der Platz ist furchtbar. Der Platz strahlt was aus von DDR in den 80er Jahren.



IDEEN ZUM THEMA ÖFFENTLICHE FREIRÄUME

- **Kommentar:** Die gepflanzten Bäume müssen besser gewässert werden. Ich habe den Eindruck, dass durch die Baumscheiben nur unzureichend Wasser an die Wurzeln der Bäume gelangt. Ich freue mich, dass der Platz nun der Öffentlichkeit zur Verfügung steht und meist Kinder ihre Runden auf Fahrrädern Skateboards, Inlinern und Co ihre Runden drehen.
 - **Kommentar:** Vielleicht sollten alle Bäume auf dem Rathausplatz mit ‚Baum-Bewässerungssäcken‘ ausgestattet werden, so dass eine durchgehende und ausreichende Bewässerung gewährleistet werden kann.
- 16** Der Marktplatz Voerde muss grün werden. Die Fläche ist hässlich und heiß, wenn die Sonne scheint. Sie lädt gar nicht zum Verweilen ein. Eben so das dort keine Gastro od. ähnliches ist. Der Platz ist tot und hässlich. Nur für Kleinkinder mit Rad oder Inlinern interessant
- 17** Gestaltung der Freiflächen des Friedhofes (z.B. Naturlehrpfad, Freiraumklassenzimmer). Kindergarten und Grundschule sind in unmittelbarer Nähe und könnten die Fläche mitnutzen. Abgrenzung zur Trauerhalle mit Hecke, Bäumen usw.
- 18** Im Park/Soldatenfriedhof kann im Quartier sehr gut entspannt/Energie getankt werden. Naherholung pur. Pantoffelgrün.
- 19** Grüne Verbindung (Naherholung und Artenschutz) zwischen dem Soldatenfriedhof Friedhofstr. und der Kirchenwaldfläche weiter östlich schaffen
- 20** Der Parkplatz bei Lidl / Bäcker Schollin wurde umgestaltet. Leider wurde viel versiegelt und nur sehr wenige Stadtbäume berücksichtigt.
- 21** Hinten an der Bahnhofstrasse Richtung B8 wäre toll, wenn da mal ein vernünftiger Spielplatz hinkommt. Lieber ein toller Abenteuerspielplatz, der aber auch etwas für U3-Kinder hat als 2 Spielplätze die so schlecht bestückt sind und die die ganz Kleinen überhaupt nicht genießen können.
- 22** Statt einer Rasenfläche wäre eine insektenfreundliche Gestaltung wünschenswert.
- 23** Schaffung eines öffentlichen Hundeplatzes. Dieser sollte eingezäunt sein, mit Toranlage, die das Ausbüxen bzw. Weglaufen der Vierbeiner verhindert. Dort dann direkt auch einen Kotbeutelspender und Mülleimer installieren. Im eingezäunten Hundeplatz kann man Bäume pflanzen und alles begrünen. Schön wäre auch ein Wasserspender für Mensch und Tier direkt miteinzuplanen. Nur für kleine Kinder mit Rad oder Inliner interessant
- 24** Beibehaltung der Grünflächen am Königring/ Kaiserstraße. Der ‚Spielplatz‘ am Königring soll laut Spielflächenbedarfsplan aufgegeben werden. Wir feiern da aber jedes Jahr unser Nachbarschaftswiesenfest und auch die Kinder sind gerne und oft zwischen den Bäumen und spielen. In einem immer enger bebauten Gebiet sind beide Flächen und auch die großen Bäume schön. Bitte behalten Sie diese Fläche bei.
- 25** Es wäre schön, wenn die markierten Brachflächen der Parkanlage von Haus Voerde zugeschlagen werden könnten. Somit wäre auch eine Erweiterung der Spielflächen an Haus Voerde möglich. Alternativ oder ergänzend könnte hier auch bewaldet werden.
- 26** Es braucht in Voerde zentrumsnah einen Aufenthaltsort, eine große Grünfläche zum Verweilen, auf der man Picknicken kann und spielen kann (z.B. Frisbee spielen).
- 27** Auf dieser Strecke entlang des Feldes könnte ich mir eine Beleuchtung vorstellen, eine Bank und einen Mülleimer.
- 28** Der Familienpark Möllen ist ein für die Bewohner wertvoller Ortstreffpunkt am Marktplatz mit Bücherei, Bürgerhaus und Moschee. Er sollte, wie die Grünzüge im Mietwohnbereich, als offener, von allen Bewohnern gut genutzter Grünzug mit Spielbereichen, größtmöglich beibehalten werden. Dies erhält und stärkt das soziale Miteinander und damit die nachbarschaftlichen Unterstützungen.
- **Kommentar:** Da mittlerweile, gerade im Königring einige Familien mit kleinen Kindern zugezogen sind, bin ich auch dafür, die Fläche so zu behalten wie sie ist.
- **Kommentar:** Als Bewohner des Königings und Vater zweier Kleinkinder kann ich den Vorschlag nur unterstützen. Die Wiese bietet viel Gelegenheit zum Spielen (u. a. Fußball, Federball, etc.).



IDEEN ZUM THEMA ÖFFENTLICHE FREIRÄUME

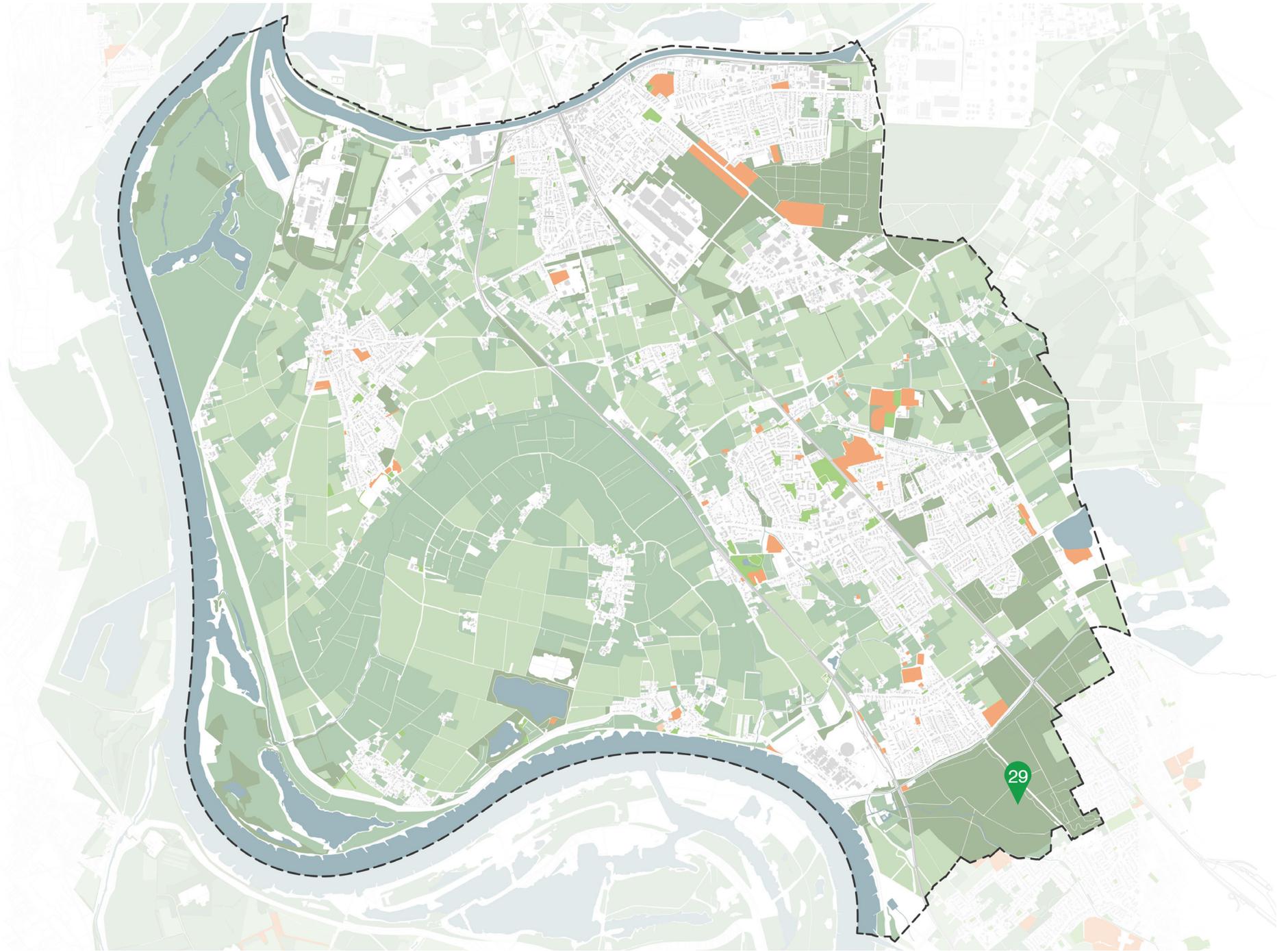
29 Öffentliche Freiräume sind sicherlich wichtig, jedoch sollte bei der Planung und Gestaltung dieser mehr darauf geachtet werden, dass auch die Natur und die Tier- und Pflanzenwelt ausreichend Platz erhält. D.h. nicht jeder Wald, jeder Baggersee oder jeder grüne Flecken muss direkt touristisch erschlossen werden und mit Radwegen und Fußwegen bis in den letzten Winkel erschlossen werden.

Nicht auf der Karte verortete Maßnahmen:

- Ausläufe für Hunde in Friedrichsfeld
- Die Gestaltung des Marktplatzes in Voerde. Schlechter geht es nimmer. Einfach nur versiegelte Fläche, die noch nicht mal genutzt werden kann. Z. B. als Parkraum mit E-Ladestation.
 - **Kommentar:** Hier stimme ich absolut zu! Der Rathausplatz ist einfach nur schrecklich! Ungemütlich, noch nicht mal ein bisschen Grün, die Umgebung ist eine Katastrophe! Mehr Geschäfte und Gastronomie anlocken, ggf. mit Mietzuschüssen oder ähnlichem, damit es schöner und belebter wird, das wäre was! Öfter mal Veranstaltungen wären auch schön!
 - **Kommentar:** Der Rathausplatz ist wirklich kein schöner Ort! Besonders blöd finde ich diesen Rheinverlauf aus Wassersprühern. Da wird Energie und Wasser verschwendet, wofür? Die Steine werden rutschig, beim über-

queren des Platzes nervt das nur. Wie schön wäre dort Gastronomie (warum ist eigentlich der Container von Km800 weg?). Ein paar Bäume, Spielmöglichkeiten für Kinder... Frage mich bis heute ,wer sowas geplant hat.

- **Kommentar:** Die Fläche dient aber auch dem stattfindenden Wochenmarkt und ist auch für diverse Veranstaltungen im Sommer eine geeignete Ebene. Über Bepflanzung/Schattenspendler sowie Geschäfte/Gastronomie sollte allerdings schon nachgedacht werden.
- Einen Bürgergarten anlegen! Das Konzept kenne ich aus anderen Städten: es gibt eine kleine Fläche, auf der (z.B. in Hochbeeten) Gemüse angebaut wird. Jeder der mag, kann dort mithelfen und den Ort pflegen und jeder darf für den Eigenbedarf ernten. Das kann dazu beitragen, dass Menschen sich begegnen und ins Gespräch kommen und schafft mehr Bewusstsein für Lebensmittel.



IDEEN ZUM THEMA FREIZEIT UND ERHOLUNG

1 Es wäre schön, wenn es am Kanal viel mehr Bänke und Mülleimer geben würde.

- **Kommentar:** Vermutlich hat die Stadt Voerde hier nur wenig Einfluss. Der Kanal ist Betriebsgelände des Wasser- und Schifffahrtsamts und Bürger sind nur geduldet für die Naherholung (das Ganze mal etwas überspitzt formuliert).

2 Das Deichkreuz ist ein viel besuchter Ort in Voerde Ork. Vielleicht kann man diesen Ort noch erweitern und ein Kneipbecken für Radfahrer, Fußgänger und Bewohner der Stadt errichten. Als weiterer Ausbau wäre auch ein Kombiplatz aus Sportgeräten und Spielplatz denkbar. In Ork gibt es auch eine Tagespflege für die jüngsten Bewohner dieser Stadt. Auch sie hätten eine Abwechslung für die Kinder.

3 Für die Jugend von Spellen wäre die »Bolzfläche« ein idealer Jugendtreffpunkt. Ein Teil des Bolzplatzes könnte z.B. als Basketballfläche (ein Korb, Spiele 1:1) oder zum Rollerfahren / Inlineskaten genutzt werden.

- **Kommentar:** Zustimmung

4 Es wäre schön, wenn die brachliegende Tennisfläche reaktiviert werden würde und als öffentliche Tennisfläche jedermann zur Verfügung stünde. Das wäre auch für junge Menschen ein tolles Freizeitangebot. Wenn dann Einige das Interesse an Tennis entwickeln, käme es auch den Vereinen zu Gute. Es wäre auch in der Umgebung ein Allein-

stellungsmerkmal!

- **Kommentar:** Gute Idee

5 Ein Sportpark mit Outdoor Gym, Beachvolleyballplätzen, einer Boule-Bahn und ein paar Möglichkeiten zum Grillen wäre eine große Bereicherung für das Stadtzentrum. Gab es da nicht auch vor ein paar Jahren einen Antrag im Stadtrat zu? Was ist eigentlich daraus geworden?

- **Kommentar:** Das hört sich toll an! Solche Stellen fände ich generell sehr begrüßenswert, in allen Stadtteilen!
- **Kommentar:** Beachvolleyball gibt es z.B. im benachbarten Freibad und an der Schafstege frei zugänglich. Eine Boulebahn ist für den Park von Haus Voerde geplant, wo es neben Park und Wasserschloss einen tollen neuen Spielplatz, ein grünes Klassenzimmer, Färbergarten bzw. Bürgergärten und eine benachbarte Tennisanlage gibt. Aber weitere Freizeitaufwertungen sind an dieser genannten Wegeverbindung und zentralem Erholungsort in der Voerder Innenstadt zu begrüßen.

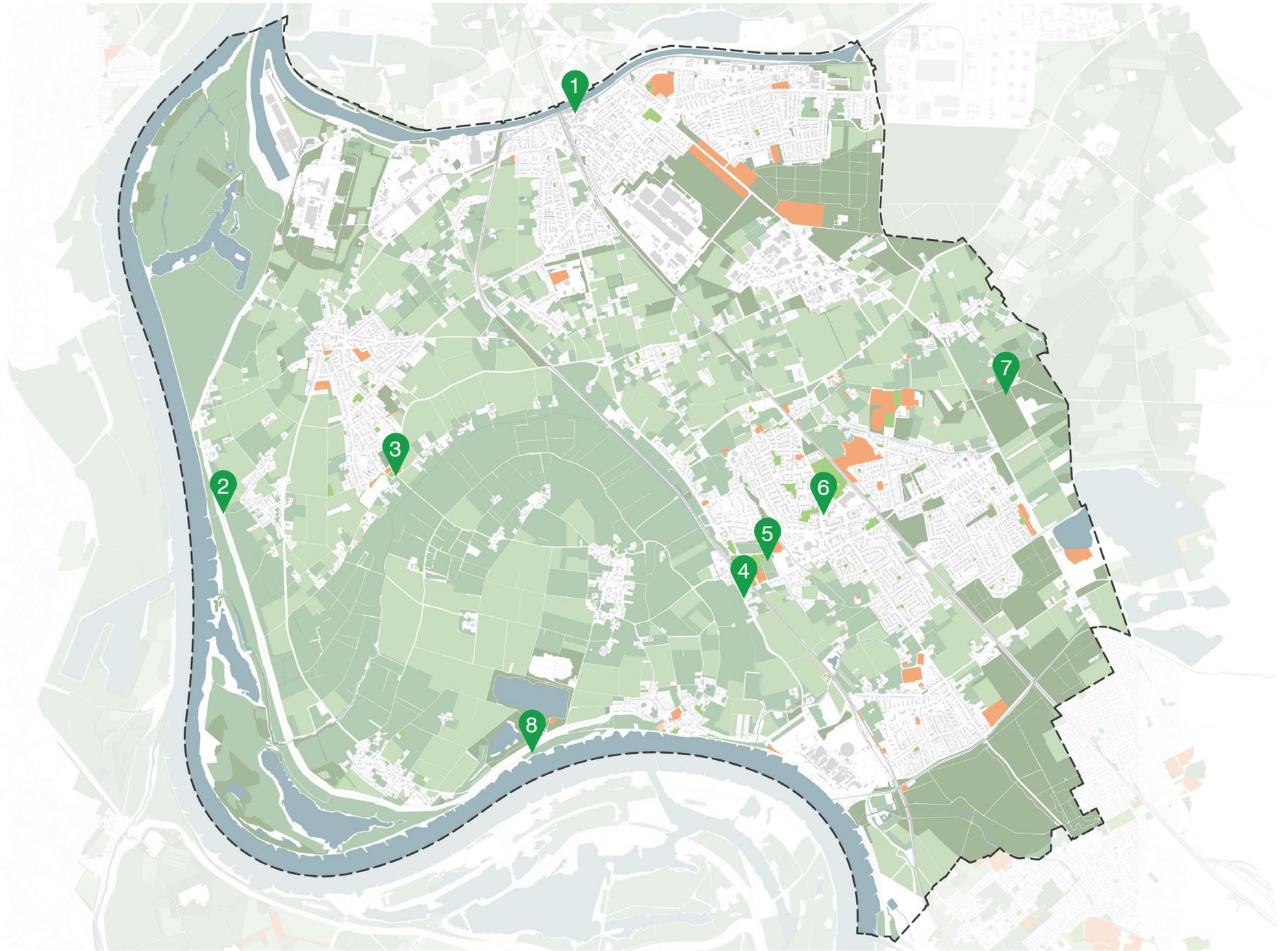
6 Es wäre schön, wenn es was mehr Geschäfte an den Marktplatz kämen. Zum Beispiel ein Laden für Getränke und was Kleines zu essen wie Pommes, Brötchen, Burger etcetera.

- **Kommentar:** ...generell mehr Gastronomie wäre dort ein Gewinn!
- **Kommentar:** Ja, Außengastronomie würde den schönen neuen Rathausplatz

zur Geltung bringen. Ich bin froh, dass es kein Parkplatz mehr ist, jetzt fehlt nur noch die Belebung durch Außengastronomie und Geschäfte.

7 Endlich einen Reitweg bis zu dem Reitwegennetz Testaberge wäre schön.

8 Der Rheinradweg ist Urlaub pur (Rhein, Schiffe gucken, Schafe, Gegenwind und Blick in die Mommniederung). Er sollte noch besser (sicher und kürzer mit Rad und zu Fuß) vom Voerder Ortskern aus erreichbar werden. Und weitere Bezüge (neben Rathausplatz/ Echtzeit Bildschirm Rheinsicht....) zum Rhein in Voerde schaffen (Identität).



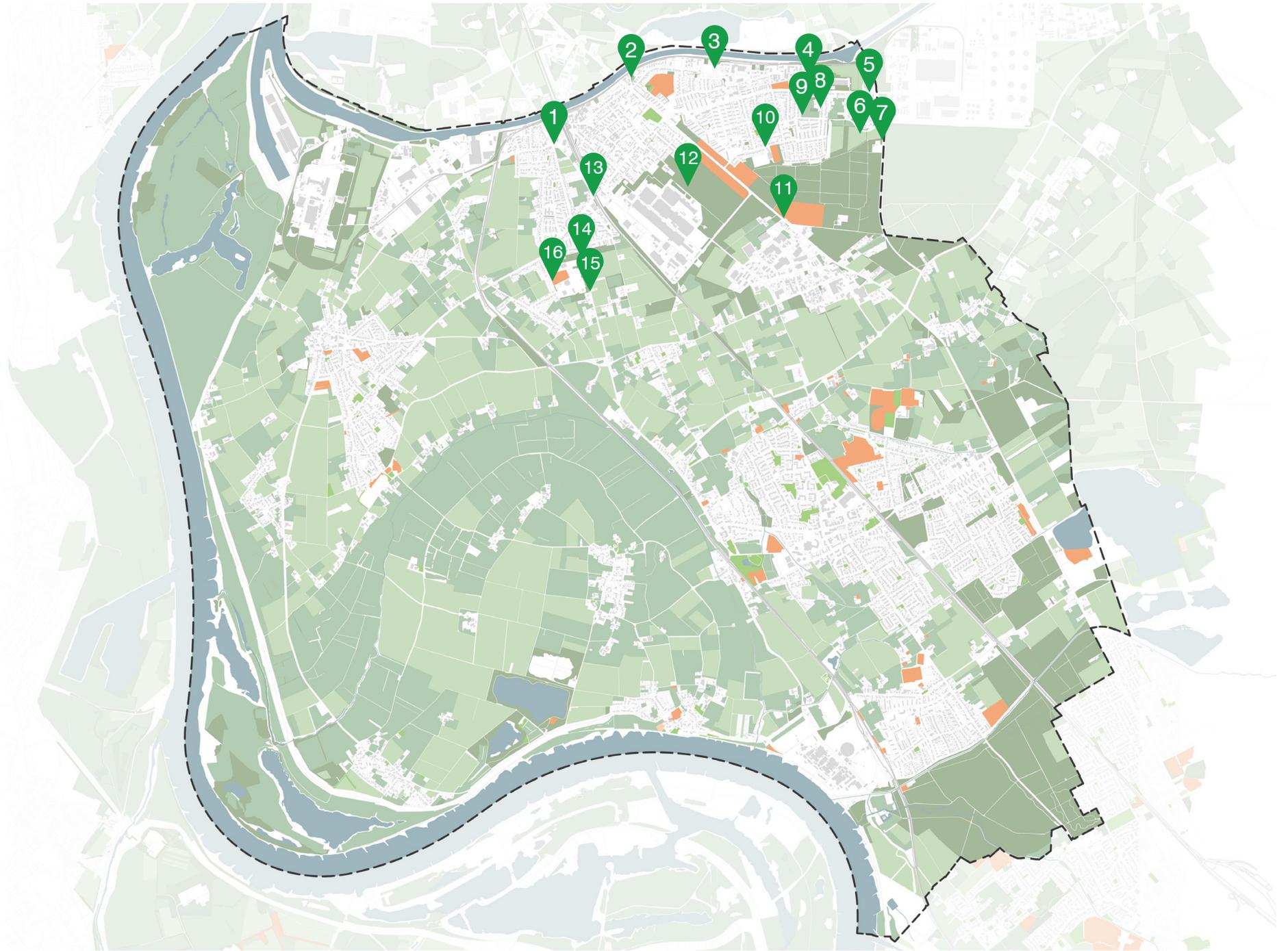
IDEEN ZUM THEMA FREIZEIT UND ERHOLUNG

Nicht in der Karte verortete Maßnahmen:

- Das ehemalige Steaggelände hat das beste Potential zum Erholungsort und Freizeitgelände. Verbindung vom Rheindorf Götteswickerhamm zum Wohnungswald. Die Pandemie hat uns gezeigt, dass die Menschen mehr solcher Orte in der Natur brauchen (siehe Landschaftspark Duisburg). Es ist ein Magnet und spricht alle Generationen an.
 - **Kommentar:** Das fände ich auch eine sehr gute Idee! Ich könnte mir auch ein Konzept ähnlich des Landschaftsparks Duisburg vorstellen. Also einen Ort, an dem man sich in seiner Freizeit gut und gern aufhalten kann. Vielleicht mit sportlicher Betätigung, Aktionen, als Treffpunkt nutzen, evtl. mit kleiner Gastronomie, regelmäßigen Veranstaltungen... Das wäre eine große (!) Bereicherung!
- Die Hundewiese zu einer Parkanlage ändern. Entlang der Trampelpfade sowie im Straßenbereich Bäume pflanzen. Im Straßenbereich Schaffung weiterer Parkplätze für Anwohner und Besucher der Anwohner
- Toll wäre eine Art „Trimm-dich-Pfad“, also Geräte, an denen man sich in der Natur sportlich betätigen kann. Ggf. auch an mehreren Stationen in und um Voerde, die man dann z.B. durch eine Radroute nacheinander abfahren kann.
- Ich könnte mir sehr gut ein Kneipp-Becken vorstellen, mit schönen Ruhebänken daneben, irgendwo in der schönen, ruhigen Natur. Dazu entsprechende Infotafeln. Das könnte ein schöner Treffpunkt sein, der dazu einlädt, in die Natur zu gehen.
- **Kommentar:** Wir brauchen einen Veranstaltungsort! Der fehlt hier definitiv! Es wäre schön, wenn es so etwas gäbe, muss ja noch nicht mal groß sein. Dort könnten Auftritte, Trödelmärkte, Treffen zu bestimmten Themen, Infoveranstaltungen etc. stattfinden. Das würde das Miteinander fördern! Man könnte dort auch Veranstaltungen zum Thema Natur, Nachhaltigkeit, Umweltschutz etc. stattfinden lassen.
- Die Rheinpromenade verdient den Namen beinahe nicht. Leider sehr unattraktiv für Einheimische und Besucher: viel zu schmaler Weg für Fußgänger/Radfahrer, sehr verwildert und ungepflegt. Wie wäre es außerdem mit einer treppenförmigen Steinstützwand zum Rhein als Sitzfläche in Höhe Rheinwacht oder anderswo...? Das Potenzial wird nicht ausgenutzt.

IDEEN ZUM THEMA MOBILITÄT

- 1 Radweg(Kreuzung) hat hohe Kanten!
- 2 Anbindung an den Rad- und Wanderweg südlich entlang des Kanals schaffen, auch für den Quartierspark Friedrichsfeld.
- 3 Ich wünsche mir eine grüne und kurze Rad- und Wanderweganbindung nach Wesel (neben dem Quertreiber).
- 4 Schaffung von Parkplätzen im Randbereich. So, dass weniger PKW auf der Straße parken müssen und dass auch Besucher und Anwohner Parkmöglichkeiten haben, die am Pappelweg und Umgebung wohnen ohne im Halteverbot parken zu müssen
- 5 Querungshilfe für Rad und Fußgänger sinnvoll!
- 6 Hier müssen auf der Straße platzierte Hindernisse umfahren werden. Durch die Straßenführung hat man keinen Einblick in den Gegenverkehr und man muss in den Kurven die Hindernisse „überholen“. In der Fahrschule lernt man, dass in Kurven nicht überholt werden soll. Dadurch wird der Gegenverkehr sowie Fußgänger und Radfahrer durch einen fehlenden Schutzstreifen bedrängt.
- 7 Am Ende des Waldrandweges wäre hier die Errichtung einer waagerechten Aufstellfläche für Radfahrer sehr hilfreich.
- 8 Den ÖPNV anpassen. Weniger große Busse und keine Gelenkbusse. Straßen so planen und ausbauen, dass Busse mehr Straßen mitnehmen, so den Birkenweg entsprechend auszubauen. Hier haben die Anwohner lange Wege zum ÖPNV.
 - **Kommentar:** Generell sollten die Busse nach Auslastung fahren
- 9 Schaffung eines Parkstreifens für PKWs von Anwohnern und Besuchern der Kastanienallee und des Pappelwegs/ Grenzwegs. Im rechten Winkel zur Straße sind bestimmt 15 bis 20 Parkmöglichkeiten für PKWs drin, die dann nicht mehr auf der Straße stehen.
- 10 Parkverbot auf der Heidestraße. Durchfahrt für ÖPNV sehr schwierig. Radfahrer werden regelmäßig in Bedrängnis gebracht, da ein Überholen für Autofahrer kaum möglich ist. Starke Nutzung der Straße als Schulweg.
- 11 Lücke der grünen, kurzen Rad-Wanderwegverbindung zwischen dem Wald (Siedlung Friedrichsfeld Ost) und dem grünen Radweg in den Ortskern schließen durch Anschluss an den Am Industriepark-Rad-Wanderweg.
- 12 Eine Rad- und Fußwegverbindung zwischen Friedrichsfeld und dem Gewerbegebiet entlang des Zauns von winergy wäre Klasse :-)
 • **Kommentar:** Das wäre Klasse, ruckzuck mit den Rad ins Gewerbegebiet
 • **Kommentar:** Zustimmung
- 13 Querungshilfe für Radfahrer
 - **Kommentar:** Falls eine Querungshilfe auf Hans-Richter-Str. nicht möglich ist, wäre die Schaffung einer waagerechten Aufstellfläche am Ende des Waldrandweges für Fußgänger und Radfahrer sehr hilfreich.
- 14 Hier überqueren viele Schülerinnen und Schüler, die mit dem Rad aus Voerde kommen, die Straße, um zum Gymnasium zu kommen. Ein Zebrastreifen könnte das sicherer gestalten. Außerdem sollte der Bereich der Frankfurter Straße verkehrsberuhigt werden (Tempo 30).
 - **Kommentar:** Kann ich nur vollends unterstützen. Es kommt immer wieder zu gefährlichen Situationen, auch weil die Frankfurter Str. schnurgerade ist und das Ortsausgangsschild viele Autofahrer zum Beschleunigen veranlasst.
- 15 An dieser Stelle überqueren viele Schülerinnen und Schüler mit dem Rad aus Voerde kommend die Straße, um zum Schulzentrum zu kommen. Ein Zebrastreifen würde die Überquerung sicherer gestalten. Außerdem sollte der Bereich verkehrsberuhigt werden (Tempo 30!)
 - **Kommentar:** Kann ich nur vollends unterstützen. Es kommt immer wieder zu gefährlichen Situationen, auch weil die Frankfurter Str. schnurgerade ist und das Ortsausgangsschild viele Autofahrer zum Beschleunigen veranlasst.
- 16 Verkehrsberuhigung der Strasse „Am Hallenbad“ (30er Zone); Zufahrt zur Schule und den Kindergärten durch vernünftige Verkehrsberuhigungselemente. Oder Ausbau zur 2-spurigen Autobahn damit dort anstatt 70 auch 120 km/h gefahren



IDEEN ZUM THEMA MOBILITÄT

17 werden kann.
die Reaktivierung der Walsumbahn bzw. der notwendige Ausbau hat zur Folge, dass erneut Lebensräume zerschnitten werden und der bisherige, wenig frequentierte Bahndamm als lebenswichtige Brücke zwischen vielen Habitaten wegfällt. Zudem werden auf der gesamten Länge zweifelsfrei viele Wiesen und Äcker für den Ausbau versiegelt werden. Eine genaue Prüfung zur Notwendigkeit und Umweltverträglichkeit

- **Kommentar:** Zustimmung
- **Kommentar:** Die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs halte ich für sehr wichtig. Noch wichtiger aber sollte der Erhalt von Natur und Landschaft sein. Es steht zu befürchten, dass durch diese Maßnahme viele hundert, wenn nicht sogar tausend Bäume aufgrund der Verkehrssicherungspflicht abgeholzt werden müssen. Dies sollte DRINGEND VORHER geprüft und dann natürlich verhindert werden.

18 Seit den Neubauten ist dort kein Durchkommen mehr wie hier gezeigt. Schön wäre es zumindest für Fußgänger den Park wieder von allen Seiten begehbar zu machen.

19 Prüfung, ob ggf. Straßen, Fahrrad- und Wanderwege zu Schotterflächen zurück gebaut werden können, um hier mehr Wasser in den Boden versickern zu lassen.

20 Eine Verlängerung/Verbindung der Fuß-/Radwege an der Grünstraße wäre schön.

21 In diesem Bereich gibt es zu wenig Parkplätze, die neue Polizeiwache hat uns Parkplätze weggenommen. Und jetzt wird auf dem großen Feld gebaut. Dort wurden uns auch die Parkplätze entnommen. Wäre schön, wenn wieder Parkplätze geschaffen werden.

22 Ein erleichterung zum Überquere der Strasse zur Kita wäre gut. Durch den Parkstreifen ist das recht unübersichtlich. Für Kita Kinder mit Eltern und auch das Kita Personal könnte mit den Kindern besser die Strasse queren bei Ausflügen.

23 Modernisierung und Ausbau des Küttemannweges (mit begleitendem Momm bach) zwischen Grünstraße und Steinstraße, so das dieser als leistungsfähige grüne Radverbindung zum Schulzentrum, Freibad und Haus Voerde überwiegend von Schülern genutzt werden kann. In diesem Zuge müsste der Trassenverlauf von Weg und Bach optimiert und einige Momm bach-Brücken entsprechend erneuert werden.

24 Hier wäre ein Zebrastreifen und Tempo 40 sinnvoll!

25 Eine sicherere und direkte Anbindung des Ortsteils Voerde an die Mommniederung und den Rhein fehlt. So wäre in etwa in Verlängerung der Steinstraße eine Rad- und Wanderweganbindung an die Anliegerstraße Unterer Hilding wünschenswert. Keine Umwege und gefährlichen Wegekrenzungen mehr (Breiter Deich/Frankfurter Straße) und Lückenschließung des Weges entlang der Steinstraße bis Frankfurter Straße.

26 Diese Einkaufsstraße sperren für Autoverkehr. Mehr Bänke aufstellen

27 Verbindung zur Rahmstraße schaffen (Rad / Fußgänger)

28 Der Parkplatz bei Lidl / Bäcker Schollin wurde umgestaltet. Leider gibt es nach dem Umbau kaum Abstellplätze für Fahrräder / Lastenräder

29 Es wäre schön, wenn der Bruchweg in seiner gesamten Länge (auch das letzte Teilstück, welches auf den Weg zum Tenderingssee trifft), als Fahrradweg mit wassergebundener Decke ausgebaut würde. In nördlicher Richtung trifft dieser Weg auf die Krabbenstraße, sodass man den unattraktiven Fahrradweg parallel der B8 nicht mehr benutzen müsste. Verbindung Krabbenstr. zur Hans-Richter-Str. über den Acker super.

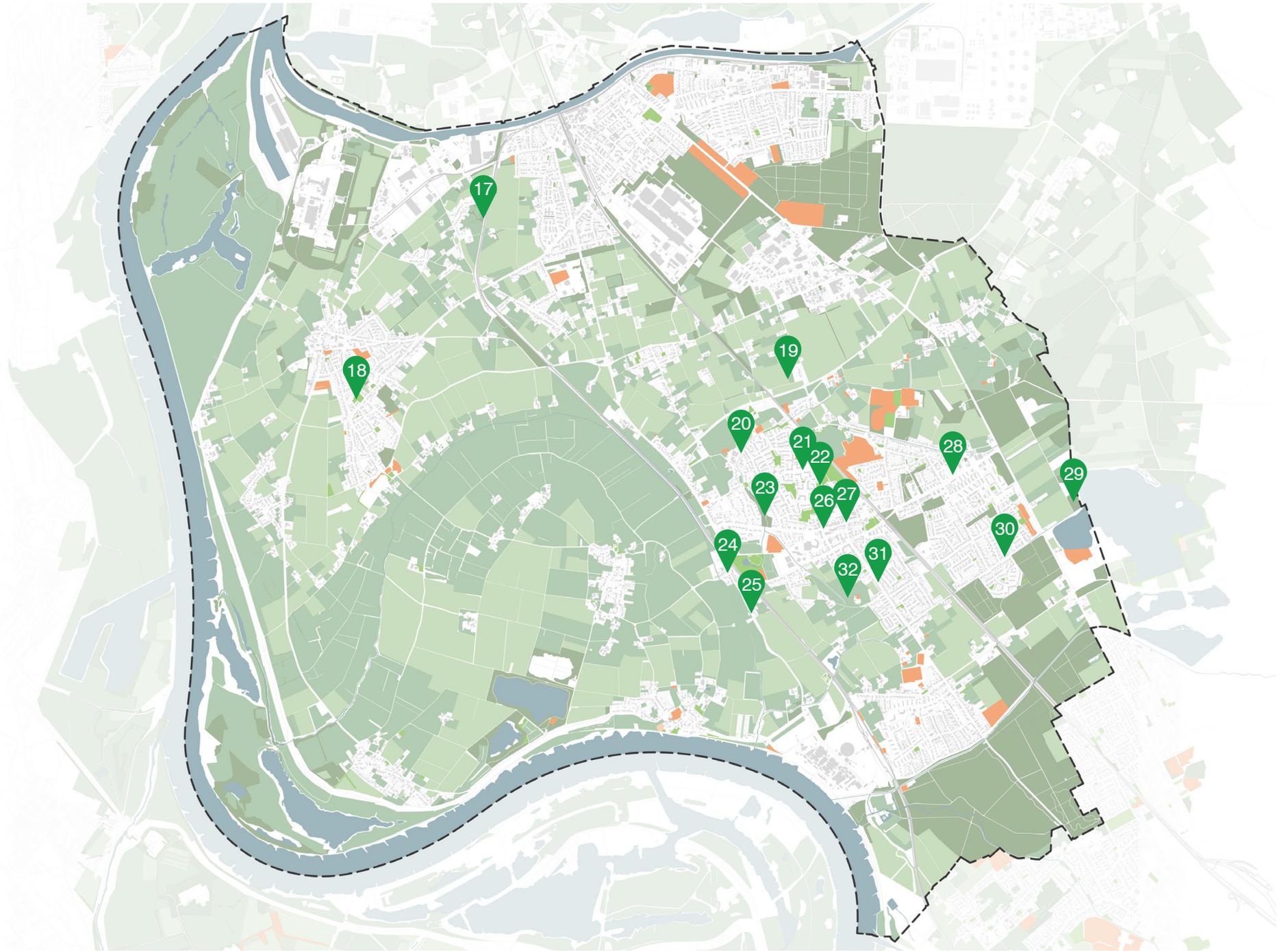
- **Kommentar:** Voll Zustimmung
- **Kommentar:** Sehr gute Idee

30 Es wäre gut hier einen Bürgersteig zu haben

31 Die Ausfahrt vom Königring auf die Dinslakenerstr. in beide Richtungen ist immer noch eine Katastrophe. Es ist in der Vergangenheit 1 Parkplatz gesperrt worden. Jedoch muss dringend der 2. Parkplatz auch noch gesperrt werden, um eine sichere Ausfahrt zu gewähren.

32 Hier könnte ich mir eine Verbindung (Rad/ Fußgänger) zur Steinstraße gut vorstellen

- **Kommentar:** Aber auch eine Anbindung an den Kalbecksweg als grüne Achse für Voerde Ortskern zur Mommniederung, Haus Voerde und Möllen.



IDEEN ZUM THEMA MOBILITÄT

33 Hier fehlt irgendwie ein Stück Fahrradweg zwischen Deich / Parkplatz in Richtung Götterswickerham / zu den Gastronomien. Dieses Stück Straße ist eh so eng und durch die Kurven nicht gut einsehbar. Fahrradfahrer fahren hier nicht gut! Wenn dann noch am Randstreifen geparkt wird, ist es gefährlich für alle!

34 Mehr Wasseranbindung und barrierefreie Nutzung des Schiffsanlegers Götterswickerhamm.

35 Radweg in einem miserablen Zustand!

36 Eine grüne Rad-Wanderwegverbindung zwischen Möllen und Schulzentrum Süd/Freibad wäre für Mobilität und Naherholung gut (als Alternative zur vielbefahrenen Dinslakener Straße mit vielen Einmündungen und Grundstückszufahrten sowie wenigen Bäumen).

- **Kommentar:** Finde ich auch gut.

37 Früher gab es hier mal einen Verbindungsweg für Radfahrer. Wäre doch schön, wenn dieser wieder aufleben könnte.

- **Kommentar:** Zustimmung, denn die Anlieferfreiestraße Auf der Horst parallel zur Wirtschaftsbahn ist eine viel genutzte, grüne Rad- und Wanderwegstrecke zwischen Haus Voerde (über den Kalbecksweg) und dem Wohnungswald/Rhein. Eine weitere, zentrale Anbindung der Siedlung Möllen wäre sicher gut bzw. Unterstützung für attraktive, grüne Rad-Fußwegeverbindungen und damit Klimaschutz, Wohnqualität/Stadtidentität

38 Bitte den eingezäunten schmalen Fußweg zur Freizeitanlage Glückauf Möllen verbreitern, da auch als grüne Radwegeverbindung bis zur Tennisanlage bedeutend

- **Kommentar:** Gute Idee!

39 Erheblicher Verkehrslärm durch Beschleunigen nach der Verkehrsinsel (besonders durch LKW)

40 Verbindung für Rad und Fußgänger fehlt!

- **Kommentar:** Ja, um direkt auf den Radweg südlich der Rahmstraße zu kommen, wenn man in die Voerder Innenstadt möchte.

41 Guten Tag, es fehlt eine Fahrrad/Joggen Anbindung von Voerde City nach Dinslaken. Der bisherige Weg entlang der Bahnlinie fällt aufgrund der Bauarbeiten weg. Alternativen sind nur an viel befahrenen Straßen. Hier ist klarer Handlungsbedarf. Vielen Dank

- **Kommentar:** Bitte prüfen, ob nach Abschluss der DB-Arbeiten an der Betuwe-Linie ein hochwertiger Rad-/Wanderweg in Richtung Dinslaken realisiert werden kann. Meines Wissens muss ohnehin ein paralleler Rettungsweg geschaffen werden. Dieser darf sich gerne am Radschnellweg-Ausbaustandard orientieren.

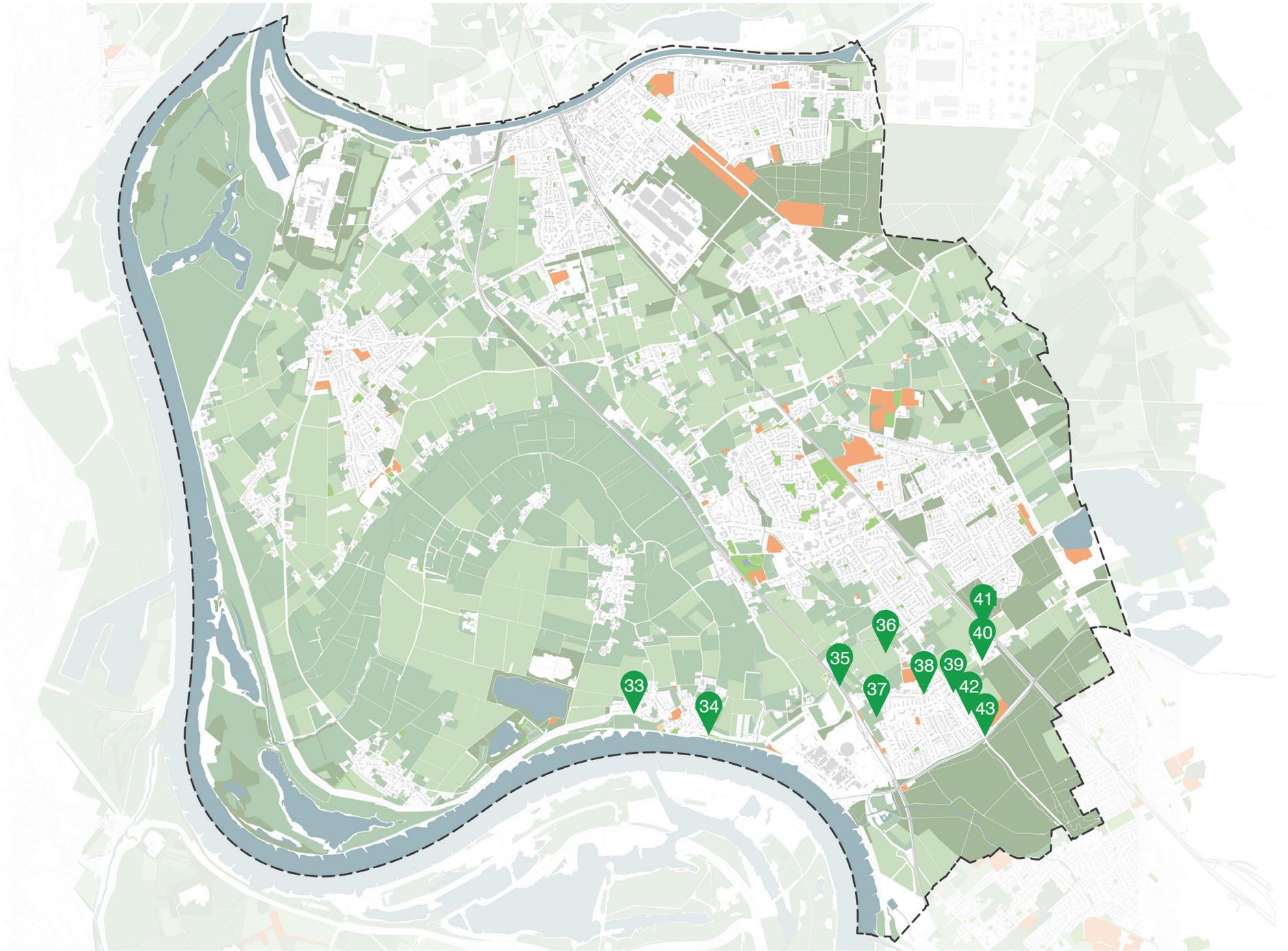
42 Beschädigungen der Fahrbahn (Radweg und Straße) durch Baumwurzeln. Dadurch erhöhte Lärmbelastigungen, besonders durch Lastwagen!

- **Kommentar:** Schäden durch Baumwurzeln oder doch eher durch das zu Hohe Aufkom-

men von Lastwagen

43 Lärmreduzierung Ortseingang Möllen (z.B. Tempo 40)

- **Kommentar:** Es handelt sich hier um eine überörtliche Hauptverkehrsstraße, deren Sinn darin besteht, dass man sie befährt! Nun wurde schon völlig widersinnig nachts ein Tempo 30 eingeführt. Wenn ich mit 30 da lang fahre, werde ich bedrängt oder überholt. Jetzt auch noch tagsüber die Geschwindigkeit zu verringern, bringt gar nichts. Stattdessen würde ich vorschlagen, hier am Ortseingang einen Blitzer zu installieren, damit sich die Autofahrer an die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 50 km/h halten.
- **Kommentar:** Die größte Lärmbelastigung geht hier von LKWs aus! Sie weichen auf kleinere Straßen (mit Ortsdurchfahrten) aus, da z.B. die A3 oder B8 völlig überlastet sind! Ein fester Blitzer würde hier nicht viel bringen, da die allermeisten Fahrer hier ortskundig sind und danach wieder beschleunigen könnten! Verbesserung würde ein guter Fahrbahnbelag und eine angemessene Geschwindigkeit (besonders bei LKW) innerhalb der Wohngebiete bringen!
- **Kommentar:** So wie in Lüdenscheid leiden hier die Anwohner unter dem massiven LKW-Verkehr. Lärm und Abgase sind für die Anwohner eine große Belastung! Tempo 30 (24h) für LKW über 7,5 Tonnen wäre ein guter Kompromiss.



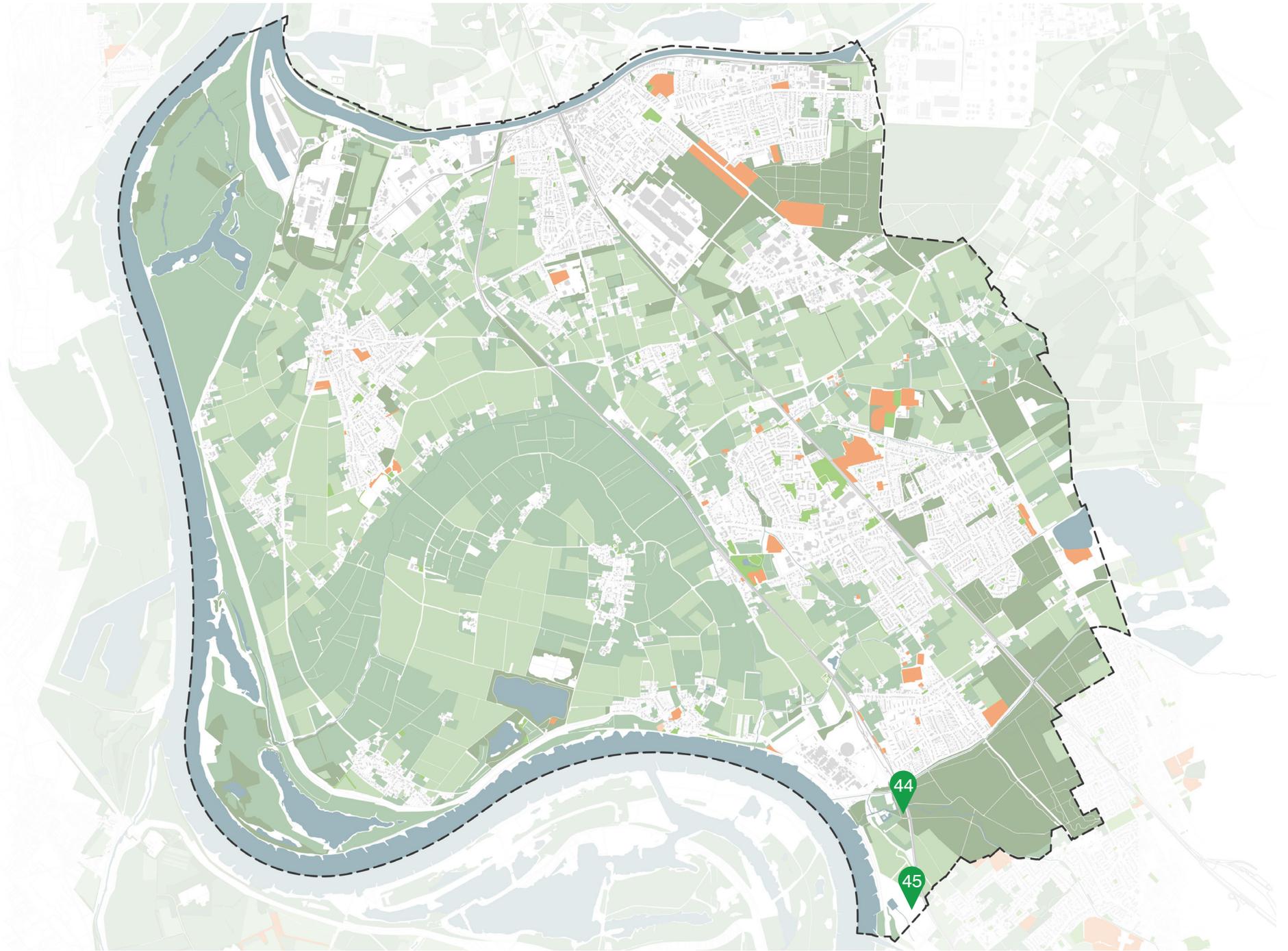
IDEEN ZUM THEMA MOBILITÄT

44 Der bestehende Durchlass der Wirtschaftsbahn sollte geöffnet werden, um entlang des Rotbachs zum Rhein zu kommen. Mit Café an Haus Wohnung und Wiederbelebung der denkmalgeschützten Mühle. Gut für Voerde (durch den Wohnungswald zum Rhein) und auch als grünblaue Anbindung von Dinslaken zum Rhein.

45 Die neue Emschermündung mit Besucher- und Umweltbildungszentrum Hof Emschermündung sollte über eine Instandsetzung/Erneuerung der Rotbachbrücke besser und sicherer für Radfahrer und Wanderinnen erreichbar sein. Auch, weil hier regional bedeutende Radwege verlaufen, die direkt am Rhein sicherer und attraktiver werden.

Nicht in der Karte verortete Maßnahmen:

- Parkplätze, um von Friedrichsfeld an der Lippe spazieren zu gehen
 - **Kommentar:** Die Lippe befindet sich oberhalb des Wesel-Datteln-Kanals und insofern nicht mehr im Voerder Stadtgebiet
- Öffentlicher Nahverkehr - ein Witz. Viele hier im ländlichen Bereich haben es versucht, ihren Arbeitsweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu gestalten. Sie sind alle gescheitert. Entweder sie kamen morgens zur gewünschten Zeit nicht weg oder strandeten am Bahnhof in Voerde ohne eine Möglichkeit, nach Hause zu kommen, da viele Einkaufsmöglichkeiten verschwunden sind oder ausgelagert vom Zentrum.....
- Einen vernünftigen Radweg parallel zur Bahnstrecke Nord-Süd.



IDEEN ZUM THEMA IDENTITÄT UND GESCHICHTE

1 Wald wird auch von OGS/Schule genutzt. Infotafeln für Kinder mit Erklärung der heimischen Tier und Baumarten

2 Ein Konzept „verlässlicher Halbtage“ in Ergänzung zur OGS wäre interessant. Duisburg senkt die Kitabeiträge. OGS-Beiträge werden in der nahen Zukunft abgeschafft. Voerde sollte nachbessern, auch bei den Einkommensstufen. Die Gehälter steigen dank Inflation. Das führt zur Mehrbelastung an Ausgaben für die Betreuung.

3 Das Voerder Freibad unter Denkmalschutz stellen und somit seinen Charakter erhalten und Voerder Geschichte wahren.

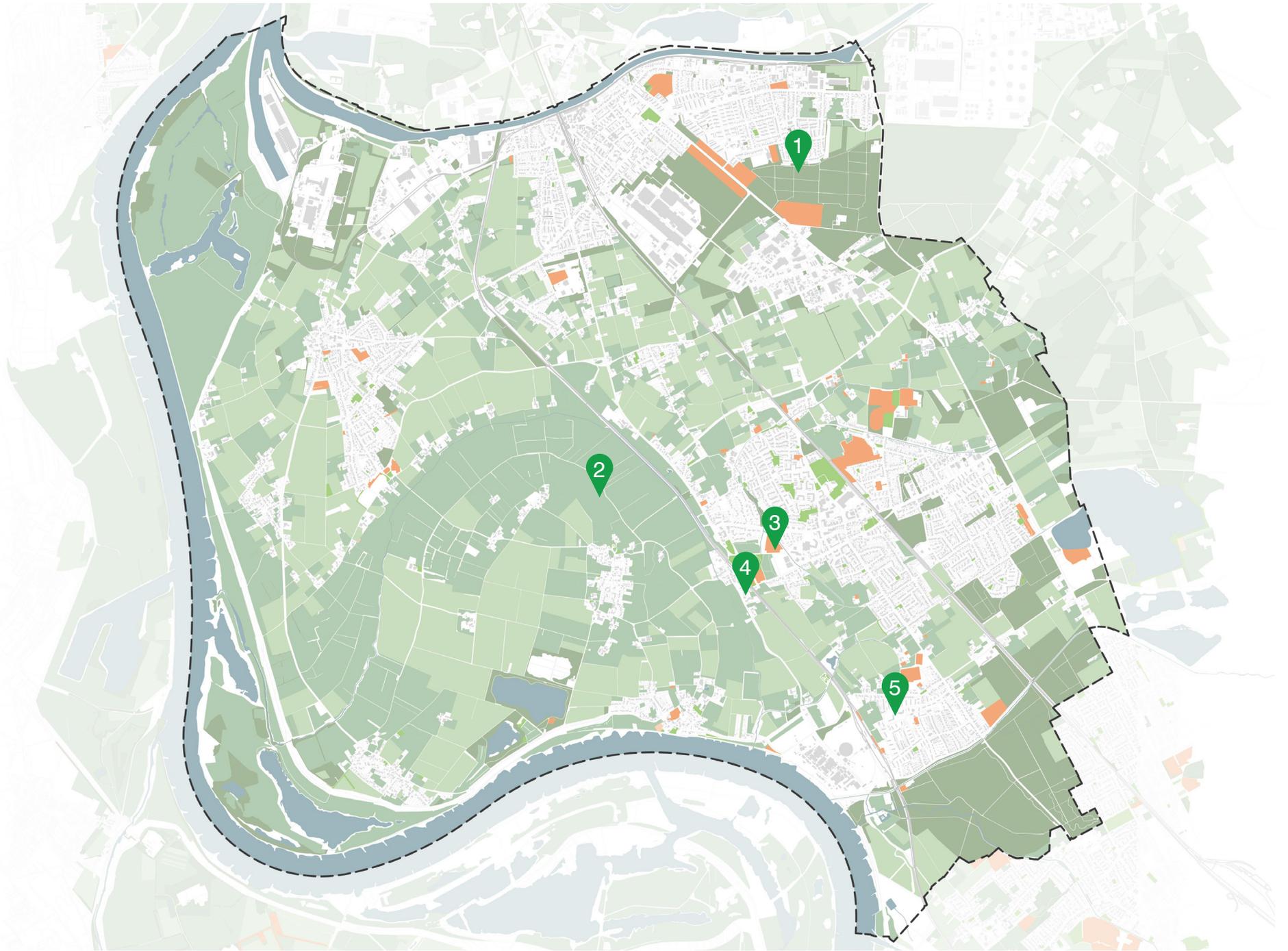
- **Kommentar:** Das schöne Freibad auch als grüne Oase erhalten.

4 Das Kriegsdenkmal mal wieder richtig auf Vordermann bringen, ggf. ein paar Bänke und ordentliche Wege auf den Weg bringen.

5 Die alte Schule in Möllen im Rahmen des Denkmalschutzes sichern und restaurieren bevor ihre Bausubstanz noch mehr verfällt. Schauen, ob der dortige Schutzbunker museale Verwendung finden kann.

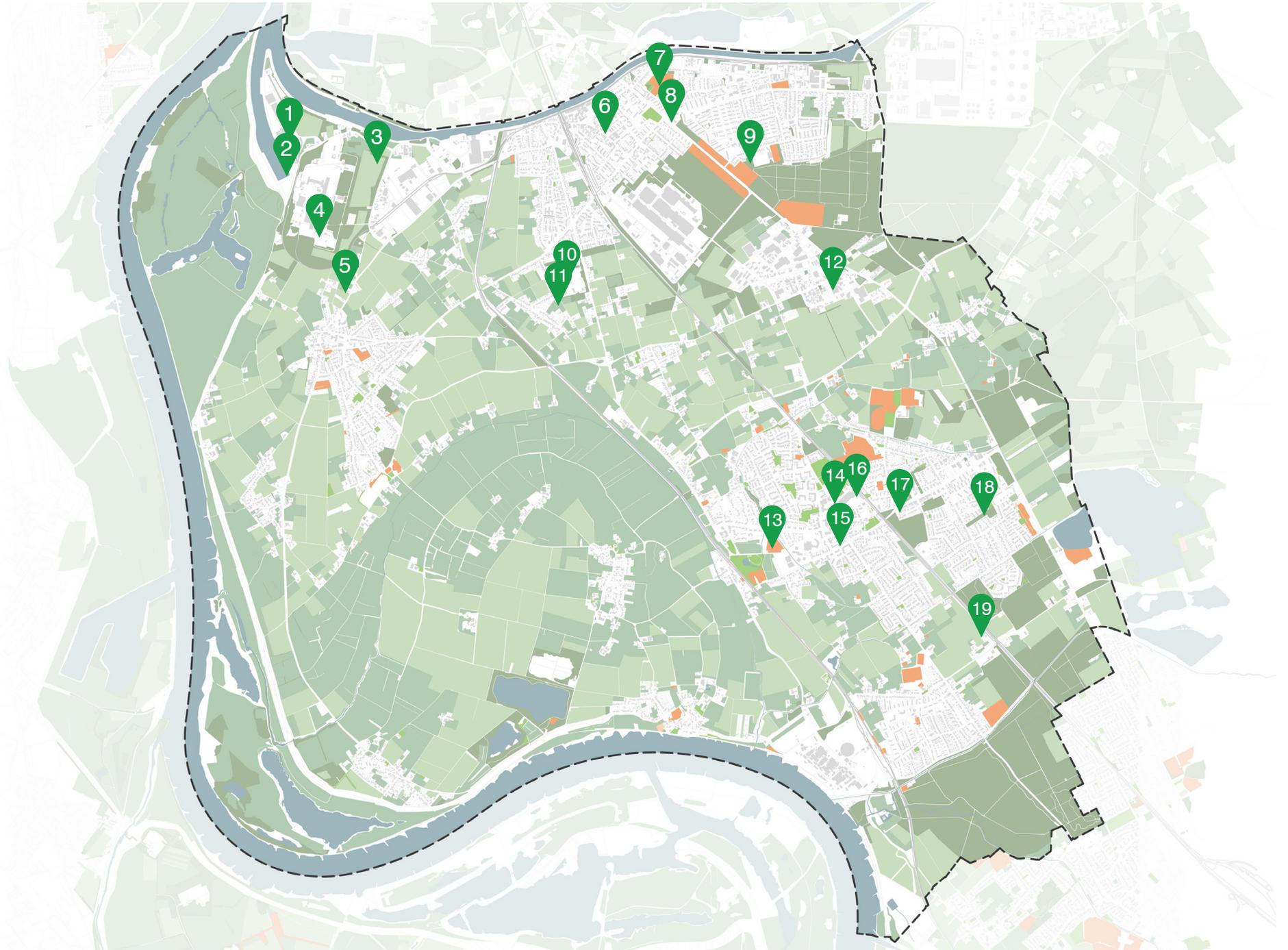
Nicht verortete Maßnahmen:

- In Spielen dürfte es mehr niedrigschwellige Angebote für Kinder in der Freizeit geben, die dann aber auch so attraktiv sein sollten, dass sie regelmäßig gut besucht sind.
 - **Kommentar:** Das würde ich auch begrüßen. Hier gibt es ja nicht wirklich was (Treffpunkte, Angebote oder ähnliches), nur ein paar Spielplätze für die Kleinen.
- Das Wasserschloss Haus Voerde ist im Zentrum ein Aushängeschild von Voerde. Leider wird es von Seiten der Stadt nicht so präsentiert. Die Anlagen sind mäßig gepflegt und sind auch nicht repräsentativ gestaltet. Das Schloss wird auch nicht durch Ausstellungen, musikalische Veranstaltungen interessant gemacht. Der Schlosspark mit z. B. Alltagsmenschen von Christl Lechner zum Leben erweckt.....
 - **Kommentar:** Dem stimme ich total zu! Wir haben hier ja schon nicht viel zu bieten an Sehenswürdigkeiten. Dann sollte man wenigstens die, die man hat, gut pflegen, präsentieren und deutlich mehr nutzen, z.B. für Veranstaltungen!
 - **Kommentar:** Ja, mehr Veranstaltungen wie Ritterfest, Musik, Lesungen am Grünen Klassenzimmer, Vorträge am Färbergarten und eine auch ökologische Belange berücksichtigende Pflege sowie Beibehaltung der Blühstreifen.



MITTEILUNGEN ZUM THEMA SONSTIGES

- 1 Erweiterung der Hafenanlage nur unter Berücksichtigung, dass Hallendächer zur Stromerzeugung durch PV genutzt werden sowie in Rheinnähe Installation von Vertikalen Windkraftanlagen zur Energieerzeugung. Konzept für die Erweiterung muss in ein ökologisches Gesamtkonzept passen (Begrünung durch Bäume, Schaffung von 3-fachem Baum-Ersatz für gefällte Flächen, Ökostrom)
- 2 Bei der Planung zur Landschaftsnutzung auch über die Stadtgrenze hinausschauen. Flächenverbrauch, Verkehrsentwicklung oder Infrastrukturauslastung im näheren und weiteren Umfeld müssen beachtet werden. Bei Missachtung erfolgt meist eine zusätzliche massive Flächenversiegelung, da Zuwegungen und Anbindungen den zunehmenden Belastungen nicht Stand halten.
 - **Kommentar:** Diese Wiese gehört sogar zu BK 4406-0093. Absolut unverständlich, wieso sie einfach zum Regionalen-Kooperations-Standort gezählt wird, zumal dadurch die Biotopvernetzung zerstört wird.
 - **Kommentar:** Wohl wahr. Auch sollten Biotopvernetzungen über die Stadtgrenzen hinaus beachtet werden.
- 3 Den Hafen in seinen Dimensionen begrenzen
- 4 Überlegte Ansiedlung von Gewerbe. Nicht den 10. Logistikpark sondern eine vernünftige Aufteilung hochwertiger Arbeitsplätze (Nachhaltigkeit)
- 5 Prüfung der Möglichkeit der Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Gerätehaus, ggf auch mit Speichermöglichkeit, um Stromkosten für die Stadt zu reduzieren
- 6 Die vorhandenen Pflanzkübel im Ortsteil Friedrichsfeld reaktivieren und mit geeigneter Dauerbepflanzung ausstatten.
- 7 Trinkwasserbrunnen als ergänzende Maßnahme. Gerade Sportlern, Kindern und Jugendlichen sollte ausreichend Wasser an heißen Tagen zur Verfügung stehen.
- 8 Prüfung der Nutzung der Dachflächen auf Photovoltaik
- 9 Alte Baumbestände können nicht ohne weiteres ausgeglichen werden. Vorrangig sollte die geplante Neubausiedlung kleiner ausfallen.
- 10 Da sich die Planung eines Neubaus der Voerder Bäder immer noch in die Länge zieht, Prüfung des Baus eines Wasserstoff/Methanol-BHKWs für die Erzeugung von Strom und Wärme für das Hallenbad sowie ggf. Überschuss Strom und Wärme für das Schulzentrum Nord. Prüfung zudem des Umbaus der Beleuchtung beider Einrichtungen (Hallenbad und Schulzentrum) auf Umrüstung auf LED-Beleuchtung
- 11 Prüfen, ob sich diese Fläche für Agri-Photovoltaik eignet. Eigentümer fragen
- 12 Marktkauf im Gewerbegebiet sowie viele andere Gewerbebetriebe im Gewerbegebiet. Leider sind immer noch längst nicht alle Dächer im Gewerbegebiet mit PV-Anlagen bestückt. Könnten die Stadtwerke hier nicht in Erscheinung treten und diese Dachflächen pachten, um dort entsprechende Anlagen zu installieren?
- 13 Erhalt Freibad Voerde, tolle Anlage, Erneuerung der Infrastruktur
- 14 Dieser Kreisverkehr wurde bei der Errichtung so schön bepflanzt. Jetzt ist dort nur noch Unkraut hoch geschossen. Ich finde es unangenehm, dass Auswärtige, die aus Dinslaken kommen, dort noch gut gepflegte Grünflächen sehen und hier in Voerde nur Unkraut.
- 15 Die durch den Kreisverkehr nicht mehr benötigte Linksabbiegerspur endlich entsiegeln.
- 16 Das EDEKA-Center mit seiner gigantischen Dachfläche. Hier würde sich doch eine großflächige PV-Anlage anbieten. Gerne auch über Teile des Parkplatzes, damit dieser verschattet wird.
- 17 Prüfung der Installation von Photovoltaik mit Batteriespeicher zur Reduktion der Energiekosten der Stadt Voerde
- 18 Innenverdichtung vor Außenentwicklung ist zwar richtig und wichtig. Es müssen aber solche grünen Inseln vor Ort erhalten bleiben!
- 19 An dieser Stelle leider sehr oft und viel Müll. Bitte großen Mülleimer aufstellen!
 - **Kommentar:** Ja beliebter Treffpunkt, wo, wenn er so gut ist, die sich Treffenden



MITTEILUNGEN ZUM THEMA SONSTIGES

auch ihren Müll wieder mitnehmen sollten! Kümmert Euch um Eure Lieblings-/Treffpunkte! Jeder macht etwas! Mülleimer sind bestimmt an der angrenzenden Schule zu finden.

- 20 Wiese voller Hundekot!!!! Bitte ein Schild aufstellen! Besser nicht betreten :-(
• **Kommentar:** Besser Knöllchen an die wenigen egoistischen Hundebesitzer verteilen, die den Hundekot liegen lassen.

- 21 Durch Laub und Blütenfall häufiges Verstopfen der Abwassergullys. Überflutungsgefahr!! Bitte häufiger reinigen
• **Kommentar:** Ein Besen hilft!

- 22 Die evangelische Kirche in Möllen, jetzt funktionslos, zu einer interkulturellen Begegnungsstätte machen, welche das Verständnis für die vielfältige, bunte Kultur in unserer Stadt fördert. Da sollte die VHS mit eingebunden werden.

- 23 Grünflächen entlang der Dinslakener Straße in Möllen sehr ungepflegt! Hohes Gras und viel Müll!!

Nicht verortete Maßnahmen:

- Es würde uns allen zugute kommen, wenn man keine Einfamilienhäuser mehr bauen würde. Man denke da nur an die Flächen, die dadurch versiegelt werden.

